



# Info

mit GV Traktanden



<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Gemeindepräsidentin</b>	<b>3</b>
<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>4</b>
Covid-19 Schutzkonzept	4
Traktanden	4
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>10</b>
Wichtige Daten	10
Verabschiedung / Pensionierung	10
Neue Mitarbeiterin	10
Maskenpflicht bei der Gemeindeverwaltung	11
<b>Kommissionen</b>	<b>11</b>
Baukommission	11
Emmensteg	12
Regionale Friedhofkommission	13
Schule untere Emme	15
<b>Informationen aus dem Verbandsrat</b>	<b>15</b>
Öffentliche Sicherheit Untere Emme	16
Regionalkonferenz Emmental	17
Jugendwerk Untere Emme	18
<b>Verwaltung</b>	<b>19</b>
Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr	19
Neues zu Steuererklärungs-Login und Fristverlängerung	20
<b>Weisch no...</b>	<b>21</b>
<b>Gratulationen</b>	<b>22</b>
<b>Wiederkehrendes</b>	<b>22</b>
Vorbeugend für den Winterdienst	22
Energiespartipp	23
<b>Ref. Kirchgemeinde</b>	<b>24</b>
Tagesausflug statt Ferienwoche!	24
Männer-Palaver: Der Austausch unter Männern	25
Aus dem K UW Unterricht!	25
Herbstlager HeLa: Eine Woche unter Räubern	26
Veranstaltungen	27
<b>Vereine</b>	<b>28</b>
Jugi Wiler in Zielebach	28
Elternverein Wiler-Zielebach	28
Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach	30
<b>Institutionen</b>	<b>32</b>
Schweizerisches Rotes Kreuz	32
Tagesfamilienorganisation Untere Emme – Mittelland	33
Touring Club Schweiz	34
Waldschweiz – Verband der Waldeigentümer	35

## Herausgeber

Gemeinde Zielebach, 032 675 13 83

## Einsendungen

Gemeinde Zielebach, Redaktion Info,  
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler  
info@zielebach.ch

## Titelbild

Online-Sitzung Gemeinderat  
Bild: Béatrice Kaufmann

## Redaktion

Tanja Gerber

## Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

## Auflage

180 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben sind auf unserer Website [www.zielebach.ch](http://www.zielebach.ch) verfügbar.

## Nummer 01/2021

Einsendeschluss 26. April 2021

Verteilung Kalenderwoche 21

## Nummer 02/2021

Einsendeschluss 25. November 2021

Verteilung Kalenderwoche 46

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Zielebach

MO 16.00 – 18.00 Uhr

DO 09.00 – 11.00 Uhr

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Wiler

MO 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr

DI 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

MI 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

DO 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

FR 08.00 – 15.00

# Vorwort

## Gemeindepräsidentin

---



### Wer hätte das gedacht....

Vor einem Jahr ahnten wir noch nicht, was 2020 alles auf uns zukommen wird. Das Jahr begann und wir hörten von einem Virus, welches in China wütet. Im März dann der Lockdown bei uns. Wer hätte das gedacht...

Alle mussten wir uns neu organisieren, so auch der Gemeinderat. Unsere erste virtuelle Sitzung fand Ende März statt. Wie für viele von uns, eine ganz neue Erfahrung, die wir uns, bis zu diesem Zeitpunkt, nicht hätten vorstellen können. Nun war es Realität und es gab uns die Möglichkeit unseren Geschäften nachzukommen und unsere Ziele weiter zu verfolgen.

Nebst Routinearbeiten, standen (und stehen) ausserordentliche Themen im Vordergrund. Zum einen ist dies das Verkehrskonzept, welches die Baukommission und uns, vom Gemeinderat, beschäftigt und zum anderen unser Schulhaus.

Das Verkehrskonzept wurde ausgearbeitet, überprüft und zur Umsetzung vorbereitet. An der nächsten Gemeindeversammlung werden wir informieren und die Kosten präsentieren. Wenn Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Einverständnis geben, werden wir mit der Umsetzung beginnen.

Das Schulhaus: Vor drei Jahren gelangte der Schulverband SuE mit der Anfrage an uns, ob wir unser Schulhaus wiedereröffnen und der Gemeinde Wiler, für die Zeit des Umbaus, zur Verfügung stellen wollen. Diesem Wunsch kamen wir sehr gern nach und im Sommer 2019 begann der Schulbetrieb in Zielebach mit der 3. und 4. Klasse. 10 Jahre, nachdem das Schulhaus geschlossen wurde, erklingt nun wieder die Pausenglocke. Ein reger Betrieb, Kinderlachen und Lehrpersonen erfüllen unser Schulhaus mit Leben. Wer hätte das gedacht...

Die Zeit ist nun aber fast abgelaufen. Im Sommer 2021 sollen die Tore wieder geschlossen werden. Dies zu vermeiden haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Gemeinsam mit den Gemeinden Wiler, Utzenstorf, Bätterkinden und dem Schulverband SuE, suchen wir nach Lösungen, Zielebach als Schulstandort zu erhalten und als vollwertiges Mitglied im Schulverband SuE zu integrieren. Es gestaltet sich nicht einfach und wir alle sind gefordert. Wir hoffen ganz fest, dass nicht nur einzig nach wirtschaftlich rentable Varianten gesucht, sondern auch der Beziehungsaspekt miteinbezogen und als wichtig erachtet wird. Unterstützung für dieses Vorhaben können wir gut gebrauchen. Ideen und Vorschläge sind willkommen und gefragt. Wir werden Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, laufend über den Stand orientieren.

Die nächste Gemeindeversammlung steht an und wird durchgeführt. Dazu laden wir alle Stimmberechtigten Zielebächlerinnen und Zielebächler ein, am 7. Dezember 2020, um 20.00 Uhr im Schulhaus zu erscheinen. Unter Einhaltung des aktuellen Schutzkonzeptes freuen wir uns über viele Teilnehmende. Im Schulhaus können wir den nötigen Abstand gewährleisten und einen persönlichen Austausch ermöglichen. Einzig auf das geplante Apéro müssen wir verzichten, das werden wir bei einer nächsten Gelegenheit nachholen.

Die Aussichten bis Ende Jahr sind für uns alle fordernd. Einerseits dürfen wir schon bald wieder die Advents- und Weihnachtszeit geniessen andererseits werden wir angehalten Kontakte zu vermeiden und Richtlinien zum Schutz von uns und unseren Mitmenschen zu befolgen und einzuhalten.

Wenn diese Pandemie uns eines gelehrt hat, ist es das Bewusstsein, was wirklich wichtig ist. Soziale Kontakte, Menschen die wir lieben und mit denen wir zusammen sein wollen. Ein liebes Wort, eine nette Geste und einfach Zeit miteinander verbringen. Versuchen Sie es und geniessen Sie, mit ihren Verwandten und Freunden, einen virtuellen Spielabend mit PC und Kamera. Tipps dazu gibt Google unter dem Begriff Spielabend im Videochat. Ein gemeinsamer Abend auf Distanz, zusammen spielen, lachen und sich austauschen. Wer hätte das vor einem Jahr gedacht...

Ich wünsche Ihnen viele gute Momente für sich und ihre Lieben und geben Sie auf sich acht!

Béatrice Kaufmann  
Gemeindepräsidentin

Montag, 7. Dezember 2020, 20.00 Uhr,  
Schulhaus Zielebach

## COVID-19-Schutzkonzept Gemeindeversammlung

Es wurde ein Schutzkonzept für die Gemeindeversammlungen erarbeitet. Folgende Punkte sind wichtig:

- Die Versammlungsteilnehmer werden gebeten, rechtzeitig zur Gemeindeversammlung zu erscheinen, damit es möglichst nicht zu Staus am Eingang kommt.
- Die Maskenpflicht gilt während der Versammlung.
- Desinfektionsmittel steht Ihnen zur Verfügung. Ebenfalls erhalten Sie bei Bedarf Hygienemasken beim Eingang.
- Die Erfassung der Kontaktdaten ist zwingend.

Das Schutzkonzept der Gemeindeversammlung ist auf der Homepage der Gemeinde Zielebach [www.zielebach.ch](http://www.zielebach.ch) ebenfalls aufgeschaltet. Alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sowie weitere interessierte Personen laden wir zur Versammlung herzlich ein.

## Traktanden

1. Gemeinderechnung 2019 – Genehmigung
2. Umsetzung Verkehrskonzept Investitionskredit CHF 52'000.00 – Genehmigung
3. Budget 2021 mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen, Feuerwehrpflichtersatz und Hundesteuer – Genehmigung
4. Wahl Rechnungsprüfungsorgan
5. Jungbürgerehrung 2020
6. Informationen des Gemeinderates
7. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler und Zielebach eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungstatthalter des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

## 1. Gemeinderechnung 2019 – Genehmigung

### Rechnungsführung

Der Jahresabschluss 2019 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG. Verantwortlich für die Rechnungsführung war Hugo Tobler, Finanzverwalter, im Amt seit 2015.

### Anlagen und Ansätze

- Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1.50 Einheiten.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2 % der amtlichen Werte
- Die Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 4 % der Staatssteuer (max. CHF 450.00)
- Die Hundesteuer beträgt CHF 60.00 pro Tier
- Die Wassergebühren betragen CHF 8.00 pro m<sup>3</sup>/h und zusätzlich CHF 1.50 pro m<sup>3</sup>
- Die Abwassergebühren betragen Fr. 250.00 pro Wohnung und zusätzlich CHF 2.50 pro m<sup>3</sup>
- Die Kehrrechtgrundgebühr beträgt CHF 110.00 (Einzelpersonenhaushalt) und CHF 170.00 (Mehrpersonenhaushalt und Gewerbe)

### Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Zielebach schliesst per 31.12.2019 wie folgt ab:

#### Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss	CHF	95'675.84
-------------------	-----	-----------

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 95'675.84 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 103'750.00. Die Besserstellung beträgt CHF 8'074.16. Der Aufwandüberschuss unterteilt sind in folgende Bereiche:

#### Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF	86'507.49
-------------------	-----	-----------

Der Allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 86'507.49 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 82'400.00. Die Besserstellung beträgt CHF 4'107.49.

#### Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF	9'168.35
-------------------	-----	----------

### Ergebnis Wasserversorgung

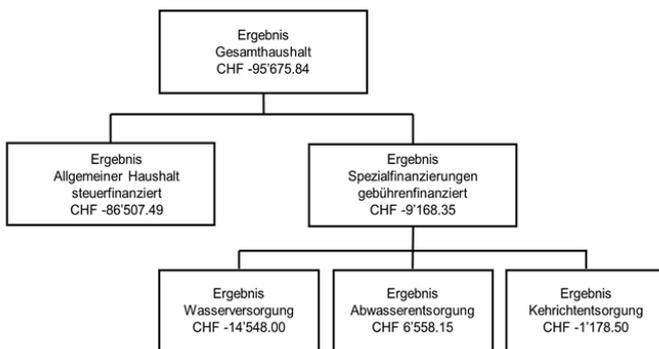
Aufwandüberschuss	CHF	14'548.00
-------------------	-----	-----------

### Ergebnis Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss	CHF	6'558.15
-------------------	-----	----------

### Ergebnis Abfall

Aufwandüberschuss	CHF	1'178.50
-------------------	-----	----------



### Bilanz

#### Finanzvermögen

Anfangsbestand	CHF	2'414'603.67
Zuwachs	CHF	2'381'656.10
Abgang	CHF	2'485'351.81
Schlussbestand	CHF	2'310'907.96

#### Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	CHF	646'791.20
Zuwachs	CHF	76'575.65
Abgang	CHF	19'822.90
Schlussbestand	CHF	703'543.95

#### Fremdkapital

Anfangsbestand	CHF	85'619.63
Zuwachs	CHF	161'157.97
Abgang	CHF	81'786.50
Schlussbestand	CHF	164'991.10

#### Eigenkapital Spezialfinanzierungen inkl. Vorschüsse

Anfangsbestand	CHF	1'409'898.54
Zuwachs	CHF	90'941.20
Abgang	CHF	70'569.14
Schlussbestand	CHF	1'430'270.60

### Eigenkapital inkl. Reserven

Anfangsbestand	CHF	1'565'876.70
Zuwachs	CHF	0.00
Abgang	CHF	146'686.49
Schlussbestand	CHF	1'419'190.21

### Nachkredite

Total sind CHF 228'843.14 als Nachkredite in einer separaten Tabelle aufgeführt. Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates oder sind gebunden.

### Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

#### 0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufw.	167'569.35	189'500.00	169'090.80
Ertrag	8'169.35	12'650.00	4'360.20

Die Verwaltungskosten fielen etwas tiefer aus, als bei der Budgetierung erwartet und hielten sich im Rahmen des Vorjahres.

#### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	29'424.45	30'550.00	32'010.15
Ertrag	21'126.00	20'300.00	17'199.25

#### 2 Bildung

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	331'958.95	380'250.00	719'312.40
Ertrag	94'896.25	149'200.00	434'256.20

Generell fielen die Beiträge an die Schule unter Emme tiefer aus als budgetiert.

#### 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	6'620.95	5'350.00	4'880.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Der Aufwand für die Produktion und den Vertrieb der Publikationsorgane ist etwas angestiegen.

#### 4 Gesundheit

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	362.00	750.00	36.50
Ertrag	0.00	0.00	0.00

#### 5 Soziale Sicherheit

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	240'934.40	252'100.00	235'142.25
Ertrag	410.40	500.00	525.25

Die Kosten an den kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe ist tiefer ausgefallen als vom Kanton angenommen.

#### 6 Verkehr

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	92'508.55	122'650.00	119'271.20
Ertrag	11'400.00	11'400.00	3'900

Für den Unterhalt der Strassen und den Winterdienst wurden weniger Mittel benötigt.

#### 7 Umwelt und Raumordnung

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	187'302.00	223'250.00	190'578.32
Ertrag	178'365.80	207'750.00	176'343.98

In den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall wurden je rund CHF 10'000.00 weniger Mittel benötigt als budgetiert. Die Gebührenerträge hielten sich im Rahmen der Vorjahre.

#### 8 Volkswirtschaft

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	540.00	3'750.00	340.00
Ertrag	18'092.60	13'100.00	16'911.00

Die Konzessionsgebühren waren höher als erwartet.

#### 9 Finanzen und Steuern

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Aufwand	240'226.54	138'850.00	275'261.21
Ertrag	964'986.79	932'100.00	1'092'426.95

Durch die Vermietung des Schulhauses an die Schule untere Emme ist der Ertrag wesentlich höher ausgefallen als budgetiert.

#### Investitionsrechnung

in CHF	R 2019	B 2019	R 2018
Ausgaben	76'575.65	195'000.00	30'864.15
Einnahmen	0.00	0.00	0.00

Die geplanten Investitionen wurden zwar gestartet, jedoch noch nicht abgeschlossen.

#### Antrag des Gemeinderates

Genehmigung Jahresrechnung 2019

## 2. Umsetzung Verkehrskonzept Investitionskredit CHF 52'000 – Genehmigung

Wie an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 orientiert, hat sich der Gemeinderat und die Baukommission für die Weiterverfolgung der Variante 3 des Verkehrskonzepts entschieden. Die Erschliessungsstrassen Dorfstrasse und Oberdorfstrasse sollen auf 40 km/h, die Quartierstrassen Schulhausstrasse – Asplistrasse – Weidstrasse auf 30 km/h, und die Utzenstorfstrasse und Wilerstrasse von 80 auf 60 km/h reduziert werden.

Der Gemeinderat und die Baukommission sind überzeugt, mit diesen Reduktionen der Geschwindigkeiten nachhaltig eine Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit zu erreichen. Der Gemeinderat plant die Umsetzung möglichst nur mit Schildern und minimalen Markierungen, jedoch ohne weitere Massnahmen wie Pfosten, Inseln, usw. Das Konzept muss aber noch durch Fachstellen geprüft werden. Ein Jahr nach Umsetzung der Massnahmen wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt, anhand welcher über allfällig ergänzende Massnahmen entschieden wird. Die Erfolgskontrolle setzt sich zusammen aus Geschwindigkeitsmessungen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Für die bisherigen Planungen und Abklärungen wurde durch den Gemeinderat ein Kredit in der Höhe von CHF 20'000.00 beschlossen. Für die Umsetzung der Signalisation und die ergänzenden Markierungen schätzt M + P Ingenieure AG die Kosten wie folgt ab (Genauigkeit +/- 20%):



Baumeisterarbeiten (Fundamente für Signale)	CHF	5'000.00
Signalisation (Schilder Zone 30, Schilder T30, T40, T50 und T60)	CHF	10'000.00
Markierung (Zoneneingang, Wiederholung 30)	CHF	6'600.00
Markierung (minimale Markie- rungen T40 und T30)	CHF	7'500.00
Planung II (Honorar und Nebenkosten für Gutachten, Submission, Umsetzung)	CHF	12'000.00
Erfolgskontrolle (Verkehrs- messungen und Auswertung)	CHF	2'500.00
Unvorhergesehenes	CHF	4'500.00
<b>Total exkl. MWST</b>	<b>CHF</b>	<b>48'100.00</b>
MWST, 7.7% (gerundet)	CHF	3'900.00
<b>Total inkl. MWST</b>	<b>CHF</b>	<b>52'000.00</b>

### Weiteres Vorgehen

Nach der Genehmigung des Kredits durch die Gemeindeversammlung müssen Gutachten für die Zone T30 und die Signalisation Tempo 40 erstellt werden. Diese Gutachten gehen zur Genehmigung zum Kanton. Gleichzeitig werden die Gespräche mit Grundeigentümern geführt, auf deren Land neue Schilder versetzt werden sollen.

Wenn diese Hürden alle überwunden sind, wird der Gemeinderat das Projekt verfügen und publizieren mit Hinweis auf Rechtsmittel. Wenn alles bereinigt ist, kann die Ausführung vorgenommen werden.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Kredit in der Höhe von CHF 52'000.00 für die Umsetzung des Verkehrskonzepts.

## 3. Genehmigung Budget mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen, Feuerwehropflichter-satz und Hundetaxen

### Allgemeines

Das Budget 2021 wurde gemäss Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) erstellt.

### Auf einen Blick

Der Allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 106'000.00 ab. Das Budget rechnet mit einer Steueranlage von 1.5 Einheiten (wie Vorjahr).

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Kehricht) schliessen alle mit einem Ertragsüberschuss ab. Dieser wird in das jeweilige Eigenkapital überführt.

Im Jahr 2021 sind insgesamt Nettoinvestitionen von CHF 77'000.00 im Bereich der Strassen geplant.

Die Finanzplanung 2020 – 2025 zeigt auf, dass das Eigenkapital stetig etwas reduziert wird.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind nicht berechenbar.

### Kommentar zum Ergebnis

Das Budget 2021 der Gemeinde Zielebach ist wie folgt geplant:

#### Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss	CHF	85'600.00
-------------------	-----	-----------

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 85'600.00 ab. Dieses Ergebnis unterteilt sind in folgende Bereiche:

#### Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF	106'000.00
-------------------	-----	------------

#### Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Ertragsüberschuss	CHF	20'400.00
-------------------	-----	-----------

#### Ergebnis Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	6'950.00
-------------------	-----	----------

#### Ergebnis Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss	CHF	12'900.00
-------------------	-----	-----------

#### Ergebnis Abfall

Ertragsüberschuss	CHF	550.00
-------------------	-----	--------

Alle Ertragsüberschüsse werden zum jeweiligen Eigenkapital überführt.

### Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

#### 0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	180'550.00	183'850.00	167'569.35
Ertrag	5'100.00	6'150.00	8'169.35

Der Aufwand liegt im Rahmen vom Budget 2020.

#### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	40'500.00	31'700.00	29'444.45
Ertrag	24'500.00	18'800.00	21'146.00

Die Beiträge an den Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit untere Emme sind aufgrund Investitionen gestiegen.

#### 2 Bildung

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	350'600.00	334'500.00	331'958.95
Ertrag	75'000.00	47'000.00	94'896.25

Die Kosten im Bereich Bildung steigen aufgrund Kantonsbestimmungen stetig an. Im Gegenzug sind auch die Rückerstattung vom Kanton an die Lehrergehälter höher.

#### 3 Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	9'400.00	6'400.00	6'620.95
Ertrag	0.00	0.00	0.00

Im Aufwand ist eine Verschiebung eines Budgetpostens aus der Funktion 8 enthalten.

#### 4 Gesundheit

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	500.00	900.00	362.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00

#### 5 Soziale Sicherheit

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	283'100.00	257'200.00	240'934.40
Ertrag	14'900.00	400.00	410.40

In dieser Funktion sind neu die Betreuungsgutscheine (Unterstützungsbeiträge an Betreuungskosten von Kitas und Tagesfamilien) budgetiert. Zudem steigen die Kosten an den kantonalen Lastenausgleich im Bereich Sozialhilfe stetig.

#### 6 Verkehr

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	102'280.00	125'900.00	92'508.55
Ertrag	6'900.00	6'400.00	11'400.00

Der Aufwand für den Strassenunterhalt wurde aufgrund der Erfahrung der Vorjahresrechnung etwas tiefer angesetzt.

## 7 Umwelt und Raumordnung

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	206'300.00	205'300.00	187'511.15
Ertrag	192'350.00	190'200.00	178'574.95

Der Aufwand und Ertrag liegt im Rahmen vom Budget 2020.

## 8 Volkswirtschaft

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	700.00	3'650.00	15'548.00
Ertrag	16'500.00	16'100.00	33'100.60

Im Aufwand ist eine Verschiebung eines Budgetpostens in die Funktion 3 enthalten. Der Ertrag liegt im Rahmen des Vorjahresbudgets.

## 9 Finanzen und Steuern

in CHF	B 2021	B 2020	R 2019
Aufwand	200'370.00	188'600.00	251'106.74
Ertrag	1'039'050.00	1'052'950.00	975'866.99

Im Budget 2021 wurde die Erhöhung der Vermögens- und Liegenschaftssteuern durch die AN20 berücksichtigt. Der Ertrag der Vermietung des Schulhauses an die Schule untere Emme fällt weg. Im Gegenzug wird ein Teil Neubewertungsreserve (Aufwertung des Finanzvermögens bei Rechnungsmodellumstellung HRM1 auf HRM2 per 01.01.2016) zu Gunsten des Ergebnisses 2021-2025 rund CHF 80'000.00 aufgelöst und dem Ertrag gutgeschrieben.

### Investitionsrechnung

Es sind Investitionen von insgesamt CHF 77'000.00 geplant. Diese unterteilen sich wie folgt:

#### Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Planung Sanierung Dorfstrasse	CHF	25'000.00
Realisierung Verkehrskonzept	CHF	52'000.00

In den Bereichen Wasser, Abwasser und Abfall sind keine Investitionen geplant.

### Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.5 Einheiten
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1.2 ‰ des amtlichen Wertes

c) Genehmigung Feuerwehrrpflichtersatz 4% der Staatssteuern, mindestens CHF 10.00 bis maximal CHF 450.00

d) Genehmigung Hundetaxe CHF 60.00 pro Tier

e) Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

	Aufwand		Ertrag	
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	1'353'900.00	CHF	1'268'300.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 85'600.00		
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	1'184'950.00	CHF	1'078'950.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 106'000.00		
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF	56'150.00	CHF	63'100.00
Ertragsüberschuss	CHF	6'950.00		
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF	75'700.00	CHF	88'600.00
Ertragsüberschuss	CHF	12'900.00		
<b>SF Abfall</b>	CHF	37'100.00	CHF	37'650.00
Ertragsüberschuss	CHF	550.00		

## 4. Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Gemäss Art. 2 des Organisationsreglements der Gemeinde Wiler wird das Rechnungsprüfungsorgan an der Gemeindeversammlung gewählt.

Während der letzten 10 Jahren war die Firma Fankhauser & Partner von Huttwil das Rechnungsprüfungsorgan.

Für die neue Amtsdauer wurden drei Offerten der Firmen Fankhauser & Partner, Huttwil, ROD AG (Revisions- und Organisations-Dienst der Schweizer Gemeinden), Urtenen-Schönbühl und BDO, Filiale Burgdorf, eingeholt. Die offerierten Preise lagen sehr nahe beieinander.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung nach 10 Jahren einen Revisionswechsel zum Büro ROD AG, Urtenen-Schönbühl als Rechnungsprüfungsorgan für die Amtsdauer 2021 – 2024 zu wählen.

## 5. Jungbürgerehrung 2020

## 6. Informationen des Gemeinderates

## 7. Verschiedenes

## Wichtige Daten

### Gemeindeversammlung

Montag, 7. Dezember 2020

Montag, 7. Juni 2021

Montag, 29. November 2021

### Abstimmungstermine

7. März 2021

13. Juni 2021

26. September 2021

28. November 2021

## Verabschiedung / Pensionierung



### Finanzverwalter, Tobler Hugo

Seit Ende Oktober 2020 hat für Hugo Tobler ein neuer Lebensabschnitt begonnen – Der Ruhestand. Eigentlich schon längst pensioniert, aber dennoch leistete Hugo Tobler in den letzten fünf Jahren immer seinen wertvollen Einsatz als Finanzverwalter. Den Anfang in Wiler machte er als Rechnungsrevisor als Mitinhaber der Firma GEBETEC. Später führte er bei der Gemeinde Wiler die Finanzen im Mandatsverhältnis. Erst seit dem Jahr 2015 wurde Hugo Tobler durch den Gemeinderat Wiler als Finanzverwalter fest angestellt. Durch seine pflichtbewusste Arbeitsweise und sein grosses Fachwissen konnten die Gemeinden Wiler und Ziebach stets profitieren. Für seine persönliche Zukunft wünschen wir Hugo Tobler nur das Beste, vorab natürlich gute Gesundheit und Wohlergehen.

## Neue Mitarbeiterin

### Finanzverwalterin, Quirina Langenegger

Quirina Langenegger heisse ich.

Unterwegs bin ich mit dem Auto oder Bike.

In meiner Freizeit spiele ich Korbball und Waldhorn.

Rätoromanisch ist mein Vorname.

Im Sommer habe ich die Ausbildung als bernische Finanzverwalterin abgeschlossen.

Nebst Wiler und Ziebach arbeite ich auch für die Gemeinde Oberthal.

Aufgewachsen bin ich in einer grossen Familie in Zäziwil.

Lernende als Kauffrau war ich in der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten.

Anschliessend habe ich mich für die Teilzeitstelle in Oberthal entschieden.

Nebenbei sammelte ich einige Erfahrung in der Privatwirtschaft.

Grandioses Wetter geniesse ich im Winter gerne auf der Skipiste.

Ein schönes Zuhause mit toller Aussicht teile ich mit meinem Partner.

Nebst uns haben auch unsere drei Zwergkaninchen Freude an der grossen Terrasse.

Erhholung in der Natur oder im warmen Wasser mag ich sehr.

Gerne bin ich auch kreativ oder packe im Sommer mit der 'Heugable' an.

Ganztagig arbeite ich jeweils Donnerstag und Freitag in Wiler.

Engagiert und motiviert freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Reichlich Zufriedenheit und gute Gesundheit wünsche ich Ihnen von Herzen!



## Maskenpflicht bei der Gemeindeverwaltung

Seit dem 12. Oktober 2020 gilt im Kanton Bern eine Maskenpflicht in allen öffentlich zugänglichen Innenräumen.

Die neuen Massnahmen gelten voraussichtlich bis 31. Januar 2021. Für die Gemeinde gilt somit ab sofort, dass alle, die an den Schalter der Gemeindeverwaltung Wiler und Zielebach kommen, eine Maske tragen müssen.

Die Gemeinde stellt keine Masken zur Verfügung!

Wir bitten Sie, für die erfolgreiche Umsetzung der Massnahmen beizutragen und somit die Vorschriften des Regierungsrates einzuhalten.

Die Gemeindeverwaltung Zielebach dankt Ihnen für die Mitarbeit.

## Lärmemissionen Sammelstellen

Die Gemeinde Zielebach stellt Ihren Einwohnern einen Standort für die Entsorgung von Glas, Alu und Blech zur Verfügung. Bei der Entsorgung entstehen dementsprechende Lärmemissionen. Aus diesem Grund ersuchen wir die Bevölkerung, aus Rücksichtnahme vor den umliegenden Anwohnern, das Glas, Alu und Blech nur während den üblichen Einwurfzeiten, also an Werktagen zwischen 8.00 bis 20.00 Uhr mit Berücksichtigung der Mittagsruhe, zu entsorgen. Zudem sind die Sammelplätze jeweils sauber zu hinterlassen.

Besten Dank für das Einhalten unserer Vorgaben und das Trennen der Abfälle.

## Baukommission

### Baubewilligungen

**Stefan und Judith Fürholz, Hofweg 1**

Bau Sicht und Lärmschutzwand 950x650x180 cm

**Sascha Hanselmann, Weidstrasse 18**

Ersetzen des Ölheizkesses durch neu Split Luft-Wasser Wärmepumpe zu Heizzwecken und Trinkwasser-Erwärmung

**Markus und Christine Messerli, Oberdorfstrasse 3**

Belagsarbeiten mit Wellenverbundsteinen bei der Zufahrt und den bestehenden Parkplätzen

## Anpassung Gebührentarif für die jährlichen Gebühren zum Wasserversorgungsreglement

Der Gemeinderat von Zielebach beschliesst, gestützt auf Art. 32 ff des Wasserversorgungsreglements vom 1. Januar 2017, folgende jährliche Gebühren und ungemessene Wasserbezüge:

### Jährliche Gebühren

#### Artikel 1

1 Grundgebühr je Nennbelastung des Wasserzähler m<sup>3</sup>/h CHF 80.00.

#### Artikel 2

Verbrauchsgebühr pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch CHF 1.80.

#### Artikel 3

Für nicht angeschlossene Bauten und Anlagen im Bereich des Hydrantenlöschschutzes im Baugebiet beträgt die jährliche Löschgebühr pro Hauptgebäude CHF 230.00 und pro Nebengebäude CHF 70.00.

#### Artikel 4

Die Grundgebühr für ungemessene Wasserbezüge beträgt CHF 150.00. Pro zusätzlichen m<sup>3</sup> eine Gebühr von CHF 2.00.

Dieser Gebührentarif zum Wasserversorgungsreglement wird auf den 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt.

Gemeinderat Zielebach

## Ablesekarte zur Selbsterfassung des Zählerstandes

Gemäss Wasserversorgungsreglement haben die Wasserbezügerinnen und -bezüger jährlich eine Grund- sowie Verbrauchsgebühr zu bezahlen. Die Grundgebühr richtet sich nach den Belastungswerten Loading Units, kurz LU. Die Verbrauchsgebühr wird anhand des in der Liegenschaft installierten Wasserzählers (Differenz Vorjahr) berechnet. Bisher erfolgte die Ablesung jährlich durch unseren Brunnenmeister. Gerne möchten wir Ihnen aufgrund der aktuellen Corona-Situation in Zukunft die Ablesekarte zur Selbsterfassung zustellen, damit der Zählerstand selbstständig abgelesen werden kann. Auf der Ablesekarte ist der Standort des Wasserzählers ersichtlich.

Das graue Feld «Stand neu» wird mit dem aktuellen Zählerstand ausgefüllt. Mit anschliessender Unterschrift bestätigt man die Richtigkeit der Angaben. Die ausgefüllte und unterzeichnete Ablesekarte kann per Mail, Post oder direkt am Schalter der Gemeinde Ziebach oder Wiler retourniert werden. Alternativ kann eine Ablesung durch die Gemeinde erfolgen. Hierbei ist bei «Ablesung durch Gemeinde erwünscht» ein Kreuz zu setzen und eine Telefonnummer zur Kontaktaufnahme anzugeben.

In der Regel werden die Ablesekarten zwischen September und Oktober versendet. Werden die Ablesekarten nicht innerhalb der vorgegebenen Frist retourniert, so wird der Jahresverbrauch anhand der letzten zwei Vorjahre eingeschätzt und in Rechnung gestellt. Das Fristende ist jeweils auf der Ablesekarte ersichtlich. Die Rechnungsstellung erfolgt anschliessend im November oder Dezember.

Damit die Richtigkeit der Wasserzählerstände aufrecht erhalten bleibt, werden durch unseren Brunnenmeister jährlich 10 Stichproben durchgeführt. Die Wahl der zu kontrollierenden Wasserzähler basiert auf ein zufälliges System.

Falls Sie bei der Ablesung Hilfe benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Wir danken Ihnen für die Mithilfe.

## Emmensteg

Bild: Monika Hirt, Kräiligen

Der Emmesteg, eine Fussgängerverbindung zwischen den Einwohnergemeinden Bätterkinden und Wiler bei Utzenstorf, dient heute vor allem zahlreichen Erholungssuchenden und ist eine beliebte Querung der Emme. Die im Jahr 2005 durch ein Hochwasser stark beschädigte Brücke wurde saniert, war aber nach einigen Jahren aus verschiedenen Gründen wieder sanierungsbedürftig. Ausführliche Untersuchungen zeigten, dass ein Neubau des Stegs die günstigste Variante sei. Im September 2018 wurde seitens Ziebach der Betrag für die Finanzierung des Emmestegs in der Höhe von CHF 5'000.00 genehmigt und anschliessend im folgenden Jahr ausbezahlt. Der Steg ist offiziell begehbar und wurde schon durch Spaziergänger, Freizeitakteuren und weiteren Interessierten eingeweiht.



## Regionale Friedhofskommission

Text: Regionale Friedhofskommission  
Bilder: Verschiedene

### Der Friedhof erlebte eine erste Umgestaltung

Der Friedhof hat sich in den letzten Monaten verändert. Kranke Bäume mussten weichen, Gräber, die älter als 30 Jahre waren, wurden aufgehoben, das Gemeinschaftsgrab wurde erweitert und für die Namensnennung wurde eine neue Lösung erstellt.

Wir entschlossen uns, die Friedhofanlage als vollständige Anlage anzuschauen und die Umgestaltung ganzheitlich zu planen. Die Techniker-Klasse HF der Gartenbauschule Oeschberg machte dazu ein Projekt. So erhielten wir fünf Vorschläge, wie die Umgestaltung auf dem Friedhof angegangen werden könnte, damit sie den heutigen Vorstellungen besser entspricht. Die Moeri und Partner AG plante mit uns zusammen die Umgestaltung mit Etappierungen. In der ersten Etappe wurden die zwingenden Arbeiten eingeplant.

Das Gemeinschaftsgrab wurde gegen Süden erweitert und zusätzlich gegen Westen mit einem Blütengrab ergänzt. Die Namensnennung und die persönlichen Gegenstände haben nun einen festen Platz auf dem Grab.



*Das erweiterte Gemeinschaftsgrab mit Rasen- und Blütenfeld, Fläche für persönliche Gegenstände und Namensnennung.*

Mit den Themengräbern wurde eine neue Grabart geschaffen. Die Urne bekommt einen persönlichen Platz in einem Grabfeld, das verschiedene Themen wie Schmetterling, Rosen, Duftstauden, Bauerngarten und Mediterran beinhaltet. Der Platz darf ausgewählt werden und wird angeschrieben.



*Die Themengräber mit Steinplatten, unter die Urnen bestattet werden und auf denen persönliche Gegenstände platziert werden dürfen.*

Das Engelsgrab, ist eine wertvolle und wichtige Möglichkeit, zu früh Geborene und Kinder, die jünger als sieben Tage alt sterben, zu beerdigen. Dieses Grab ist noch nicht fertiggestellt.

Es war ursprünglich geplant, den Vorplatz und die Treppe zur Abdankungshalle in diese Etappe zu integrieren. Die Abdankungshalle muss aber ebenfalls saniert werden. Um Folgeschäden durch Maschinen oder Gerüste auf dem Vorplatz zu verhindern und um Synergien zu nutzen, ist die Erneuerung des Gebäudes zuerst zu planen, weshalb der Vorplatz und die Treppe warten müssen.



*Bänke und Bäume bilden den Abschluss in nördliche Richtung.*

Die Abdankungshalle ist in die Jahre gekommen, die Elektroheizung, die Kühlanlage, das Dach, die WC-Anlage haben ausgedient und müssen überholt werden. Dass dabei die Isolation ein wichtiger Bestandteil der Sanierung sein muss, versteht sich von selber. Im Moment sind wir in der Planung der Sanierung. Voraussichtlich im März 2021 werden wir an der Urne über den Baukredit abstimmen und hoffen, dass wir auch die Abdankungshalle wieder auf Vordermann bringen dürfen.



*Mehr Leben auf dem Friedhof dank Biodiversität.*

### **Abdankungshalle muss saniert werden**

Das neue Gemeinschaftsgrab ist bereits eingeweiht, auf den neu gestalteten Themengräber blühen die Herbstpflanzen und einige alte Grabreihen sind aufgelöst. Die Friedhofanlage hat den ersten Teil der Sanierung und Erweiterung nicht ganz vollständig hinter sich. Die Platz- und die Treppensanierung vor der Abdankungshalle haben wir nach hinten geschoben, denn auch die Abdankungshalle aus den Siebzigerjahren benötigt dringend eine Erneuerung.

Vor fast 50 Jahren wurde die Abdankungshalle eingeweiht. Ein wichtiger Ort, denn der Friedhof und die Abdankungsräume stehen allen Personen zur Verfügung.

In der Abdankungshalle befinden sich sowohl die Aufbahrungsräume wie auch der Saal, in dem die Abdankungen stattfinden. Verschiedene Bauteile haben eine materielle und technische Überalterung erreicht. Das Dach ist dringend sanierungsbedürftig, die Kühlanlagen der Aufbahrungsräume haben ausgedient und der Ersatz der Elektroheizung ist zwingend. Zudem ist eine wärmetechnische Sanierung der gesamten Gebäudehülle angezeigt.



*Das Gemeinschaftsgrab ist erweitert, der Platz, die Treppe und die Abdankungshalle sind in die Jahre gekommen.*

Ein geeigneter Rückzugsort für Trauerfamilien sowie eine Garderobe für Pfarrpersonen oder Trauerredner/-innen fehlt. Die WC-Anlagen befinden sich im Untergeschoss und sind nur über Treppen oder einen langen und steilen Weg zugänglich – alles andere als hinderisfrei. Durch den Einbau von WC-Anlagen im Erdgeschoss entstehen Möglichkeiten, die Raumaufteilungen zu verbessern und den Bedürfnissen gerecht zu werden.

Es macht also Sinn, die Abdankungshalle als ganze Anlage zu sanieren und nicht einen Flickenteppich zu machen. Im Frühling 2021 wird über den Kredit für die Sanierung abgestimmt, die Botschaft wird über die Sanierungspläne informieren. Bis dahin stehen das Friedhof- und Bestattungsamt sowie Annekäthi Schwab, Ressortvorsteherin Soziales, bei Fragen gerne zur Verfügung.

### **Kontakt**

Regionale Friedhofskommission  
Gemeinde Utzenstorf  
Hauptstrasse 28  
T 032 666 41 41  
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch/friedhof

# Informationen aus dem Verbandsrat

---

## Schule untere Emme

### Abgeordnetenversammlung vom 8. September 2020; Information über die Beschlüsse

#### 1. Protokoll Abgeordnetenversammlung vom 6. November 2019 – Genehmigung

Das Protokoll der 3. Abgeordnetenversammlung vom 6. November 2019 wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 50'000 für die Beschaffung von Mobiliar im Schulhaus Zielebach sowie Kenntnisnahme der Kreditabrechnung

##### Ausgangslage

Im Budget der Investitionsrechnung 2019 sind CHF 50'000.00 für die Wiederinbetriebnahme des Schulhauses Zielebach eingestellt worden (Mobiliar Schule Zielebach). Irrtümlich wurde wohl davon ausgegangen, dass bei Genehmigung des Budgets 2019 durch die Abgeordnetenversammlung bereits auch der nötige Kredit bewilligt worden sei. Kredite der Investitionsrechnung müssen jedoch separat mit einem Verpflichtungskredit beschlossen werden, was im vorliegenden Fall offensichtlich vergessen wurde.

Aufgrund der Tatsache, dass die Wiedereröffnung des Schulhauses in Zielebach in den Verbandsgemeinden und im Verbandsrat unbestritten war werden nun die Bewilligung des Kredites sowie die Abrechnung desselben gleichzeitig von der dafür zuständigen Abgeordnetenversammlung zu beschliessen sein.

Der Kredit für die Beschaffung des nötigen Mobiliars und der Einrichtungen im Schulhaus Zielebach wurde mit CHF 50'000 veranschlagt. Der Kredit schliesst mit Ausgaben von CHF 50'164.40 ab. Der geplante Kredit rechnet somit mit einer kleinen Überschreitung von CHF 164.40 ab.

Der Verbandsrat beantragt, den Kredit zur Beschaffung des Mobiliars und der Einrichtungen zur Wiederinbetriebnahme des Schulhauses in Zielebach über den Betrag von CHF 50'164.40 nachträglich zu bewilligen sowie die Abrechnung des Kredites zur Kenntnis zu nehmen.

##### Beschluss

Der Kredit zur Beschaffung des Mobiliars und der Einrichtungen zur Wiederinbetriebnahme des Schulhauses in Zielebach über den Betrag von CHF 50'164.40 wird einstimmig bewilligt. Die Abrechnung des Kredites wird zur Kenntnis genommen.

## 3. Jahresrechnung 2019 – Genehmigung

Die Jahresrechnung schliesst wie folgt ab:

### Erfolgsrechnung

Aufwand	CHF	9'987'878.00
Ertrag	CHF	9'987'878.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00

### Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	147'589.85
Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	CHF	147'589.85

### Nachkredite

Total	CHF	131'919.65
-------	-----	------------

### Gemeindebeiträge

Bätterkinden	CHF	3'625'860.45
Utzenstorf	CHF	4'866'172.10
Wiler	CHF	1'178'852.95
Zielebach	CHF	316'992.50

Die Jahresrechnung 2019 wird mit Gemeindebeiträgen von CHF 9'987'878.00 einstimmig genehmigt.

## 4. Verschiedenes

### Abgeordnetenversammlung vom 3. November 2020; Information über die Beschlüsse

#### 1. Protokoll der 4. Abgeordnetenversammlung vom 8. September 2020 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der 4. Abgeordnetenversammlung vom 8. September 2020 einstimmig genehmigt.

#### 2. Verpflichtungskredit von CHF 200'000 für die neue Möblierung und Einrichtung der Schulanlage in Wiler – Genehmigung

##### Ausgangslage

Auf der Grundlage der Schulraumanalyse durch die Firma Basler & Hofmann hat die Gemeindeversammlung Wiler am 10. Dezember 2019 einen Baukredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Wiler beschlossen. Bestehende Schulräume sollen saniert und zweckmässig modernisiert werden, damit Mehrfachnutzungen wie Nutzung als Gruppenräume oder für Unterricht in Halbklassen möglich sein wird. Die Zimmer der 5. und 6. Klassen sowie die Bibliothek, Leh-

rerzimmer, Schulleiterbüro und IBEM-Zimmer werden aus den bisherigen Wohnungen neu als Schulraum umgebaut. Im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung des Schulraumes soll auch die Möblierung und Einrichtung, wo sinnvoll, ergänzt oder neu angeschafft werden.

Total Möblierung und Einrichtungen gemäss Offerten	CHF 197'961.60
Unvorhergesehenes / Kostenungenauigkeit	CHF 2'038.40
Total Verpflichtungskredit	CHF 200'000.00

Auf Antrag des Verbandsrats wird der Verpflichtungskredit von CHF 200'000 einstimmig genehmigt.

### 3. Budget 2021 – Genehmigung

#### Ausgangslage

Das Budget 2021 rechnet mit CHF 11'554'990.00 Aufwand und CHF 11'554'990.00 Ertrag und schliesst somit ausgeglichen ab. Die Beiträge der Verbandsgemeinden belaufen sich auf CHF 11'110'480.00. Sie entsprechen dem Defizit und führen somit zu einem ausgeglichenen Budget. Nachfolgend die Aufteilung der Beiträge auf die Verbandsgemeinden:

Verbands-gemeinde	Beitrag an Aufwand-überschuss in CHF	Vergleich Budget 2020 in CHF
Bätterkinden	3'958'102.90	3'702'650.75
Utzenstorf	5'448'449.40	5'048'599.85
Wiler b. Utzenstorf	1'363'551.05	1'240'996.80
Zielebach	340'376.65	323'902.60

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Budget 2021 mit Gemeindebeiträgen von CHF 11'110'480.00 einstimmig genehmigt.

## Öffentliche Sicherheit Untere Emme

### Abgeordnetenversammlung vom 17. September 2020; Information über die Beschlüsse

Stimmkraft der Verbandsgemeinden: 8 Stimmen  
Vertretene Stimmkraft: 8 Stimmen

#### 1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2019 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2019 genehmigt.

#### 2. Jahresrechnung 2019 – Genehmigung

Die Jahresrechnung 2019 des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme schliesst ausgeglichen ab. Der Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung beträgt CHF 516'604.55. Die Beiträge der Erfolgsrechnung der Verbandsgemeinden schliessen gesamthaft CHF 125'930.50 tiefer aus als budgetiert.

Verbandsgemeinde	Beitrag 2019	Abweichung zum Budget
Bätterkinden	CHF 134'771.75	CHF -48'541.25
Utzenstorf	CHF 179'873.90	CHF -61'563.10
Wiler	CHF 40'538.45	CHF -10'728.55
Zielebach	CHF 13'115.40	CHF -5'097.60

Die Jahresrechnung 2019 wird mit Gemeindebeiträgen von CHF 368'299.50 genehmigt.

#### 3. Verbandsrat – Wahl Vertreterin Utzenstorf

Astrid Strahm wird als Vertreterin der Gemeinde Utzenstorf in den Verbandsrat für die Legislatur 2020 bis 2023 gewählt.

#### 4. Verschiedenes

### Abgeordnetenversammlung vom 5. November 2020; Information über die Beschlüsse

#### 1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 17. September 2020 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 17. September 2020 genehmigt.

#### 2. Beschaffung Einsatzleiter-/Verkehrsfahrzeug – Kreditabrechnung zur Kenntnis

Von der Kreditabrechnung mit einer Überschreitung von CHF 3'276.40 wird Kenntnis genommen.

### **3. Ersatz Brandschutzkleidung – Kreditabrechnung zur Kenntnis**

Von der Kreditabrechnung mit einer Unterschreitung von CHF 8'422.25 wird Kenntnis genommen.

### **4. Beschaffung Verkehrs-/Modulfahrzeug – Kreditabrechnung zur Kenntnis**

Von der Kreditabrechnung mit einer Unterschreitung von CHF 2'651.80 wird Kenntnis genommen.

### **5. Einführung Wochenend- und Feiertagspikett – Genehmigung**

Auf Antrag des Verbandsrates hat die Abgeordnetenversammlung die Einführung eines Wochenend- und Feiertagspiketts der Feuerwehr mit der Entschädigung von CHF 100 pro Tag genehmigt.

### **6. Budget 2021 – Genehmigung**

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Budget 2021 genehmigt. Die Beiträge der Verbandsgemeinden belaufen sich gesamthaft auf CHF 538'974 (Bätterkinden: CHF 197'227; Utzenstorf: CHF 263'230; Wiler: CHF 59'324 und Zielebach: CHF 19'193).

### **7. Finanzplan 2020 bis 2025 – Kenntnisnahme**

Die Abgeordnetenversammlung nimmt den Finanzplan 2020 bis 2025 zur Kenntnis.

### **8. Verschiedenes**

Beat Linder verabschiedet Hanspeter Widmer, welcher Ende Jahr aus dem Verbandsrat austritt.

## **Regionalkonferenz Emmental**

Bilder: Perlenkette Emme

### **Profitieren auch Sie von der neuen Regionalpolitik (NRP)**



Die Neue Regionalpolitik (NRP) ist seit 2008 ein Instrument des Bundes zur Förderung des ländlichen Raums. Die Bestrebungen der Regionalpolitik zielen darauf ab, die ländlichen Regionen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, ihre Wertschöpfung zu erhöhen und dadurch Nachteile abzubauen – wie beispielsweise auch das Projekt «Perlenkette Emme». Das Projekt reiht bestehende und neue Angebote aneinander, vernetzt sie und lädt dazu ein, entlang der Emme immer neue Entdeckungen zu machen. Diese Inwertsetzung bietet attraktive Erlebnisse und zusätzliche Anreize, damit Erholungssuchende ihren Aufenthalt im Emmental verlängern und die Wertschöpfung in der Region bleibt.



Haben auch Sie ein unterstützungswürdiges Projekt im Bereich Tourismus, Industrie oder innovative regionale Angebote? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen und Projektbeispiele finden Sie auf unserer Webseite [www.region-emmental.ch/regionalpolitik](http://www.region-emmental.ch/regionalpolitik)



**Kontakt:**

Regionalkonferenz Emmental  
Bernstrasse 21, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 461 80 28  
[info@region-emmental.ch](mailto:info@region-emmental.ch)

## Jugendwerk Untere Emme

Text und Bilder: Reto Blaser und Selina Haag

### Herbstfest & Dschungelcamp

Am Mittwoch, 14. Oktober 2020, gestaltete das Jugendwerk Untere Emme für Kinder der 2. – 4. Klasse ein «Herbstfest» und am Abend für die 5. & 6. Klassen ein «Dschungelcamp». Folgend wird geschildert, was die Kinder bei solchen Anlässen erleben können und was die Jugendarbeit mit diesen Angeboten erreichen will.

### Aktivitäten im Herbstfest und Dschungelcamp



*Bei der Ankunft wird die Kontaktliste ausgefüllt*

Die Angebote für Kinder sind im Jugendwerk praktisch immer mit einem Essen verbunden. Am 14. Oktober konnten die Kinder der 2. – 4. Klasse als erstes ihre eigene Pizza belegen und backen lassen. Anschliessend gab es zahlreiche Posten zur Auswahl: Selber Äpfel raspeln und Most pressen, Kürbis schnitzen, töpfern, Schlangenbrot backen oder Harassen klettern. Sobald die Kinder an einem Posten fertig waren, konnten sie zum nächsten wechseln.



*Bei der 14. Harasse waren die ersten Kinder auf Höhe der Dachrinne!*



*Befindet sich etwas Lebendiges in der Kiste...?*

Am Abend gab es im «Dschungelcamp» für die 5. & 6. Klasse einen Einstieg in Form eines Gruppenwettkampfes. Die Gruppenmitglieder mussten fünf Aufgaben erfüllen, welche teilweise sehr viel Mut benötigten. Dazu gehörte zum Beispiel, dass einige eine getrocknete Grille assen (Diese sind übrigens in der Migros erhältlich). Weitere Aufgaben folgten, wie das Essen von Schleckzeug-fröschen aus einer grossen Schüssel mit aufgeweichtem Chiasamen, das Herstellen von Drinks durch Drehen am Glücksrad, oder das Tasten in einer Schachtel mit lebendigen Regenwürmern. Nach diesen Mutproben konnten die Teilnehmenden ihre eigene Pizza gestalten, Trampolinspringen oder sich im Grusel-styling versuchen. Gesamthaft besuchten an diesem Tag 54 junge Menschen

die Angebote der Jugendarbeit und es halfen sieben Jugendliche als Freiwillige bei der Durchführung. 14 der Teilnehmenden stammten aus Wiler und Ziebach.

## Überlegungen hinter den Angeboten

Erlebnisse innerhalb von Gleichaltrigen-gruppen sind für die Entwicklung der eigenen Identität bei jungen Menschen sehr bedeutsam. Ein alter Leitsatz aus der Jugendarbeit lautet: Der Weg zum «Ich» führt über das «Du». Dies bedeutet, dass junge Menschen stark davon geprägt werden, welche Rückmeldungen sie über sich von ihren Kolleginnen und Kollegen erhalten. Die Jugendarbeit gestaltet deshalb bewusst Aktivitäten, in denen junge Menschen innerhalb des Freundeskreises neue Erfahrungen machen können. Wer auf 14 schwankenden Harassen steht, wer in eine Schachtel mit lebendigem Inhalt greift, wer spezielle Drinks mixen oder originelle Kürbisse schnitzen kann, lernt dabei immer auch etwas über sich selber.

## Kontakt

Jugendwerk Untere Emme  
Reto Blaser / 076 461 44 27

## Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Ziebach bleibt vom Montag, 21. Dezember 2020 bis und mit Freitag, 1. Januar 2021 durchgehend geschlossen.

Wir sind über Weihnachten / Neujahr auf der Gemeindeverwaltung Wiler gerne zu den nachfolgenden Öffnungszeiten für Sie da!

Do.,	24.12.2020	08.00 Uhr – 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Fr.,	25.12.2020	Ganzer Tag geschlossen
Mo.,	28.12.2020	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Di.,	29.12.2020	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mi.,	30.12.2020	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Do.,	31.12.2020	08.00 Uhr – 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Fr.,	01.01.2021	Ganzer Tag geschlossen

Ab Montag, 4. Januar 2021 sind wir gerne zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da!

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünscht Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.



REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE  
3427 UTZENSTORF

## Wir suchen dich als Ergänzung unseres KUW-Teams!

Arbeitest du gerne mit Kindern und nimmst diese in ihren Anliegen, Fragen und Antworten ernst? Hast du Erfahrung mit Kindern und / oder einen pädagogischen Hintergrund? Bist du als Mitglied der reformierten Landeskirche bereit, über deinen eigenen Glauben zu sprechen und dich hinterfragen zu lassen? Arbeitest du gerne im Team? Bist du bereit, in unserer Kirchgemeinde aktiv zu sein und auch in Gottesdiensten mitzuwirken?

Wir suchen zur Ergänzung unseres KUW-Teams in der Unter- und Mittelstufe (2. – 6. Klasse) der Kirchlichen Unterweisung KUW neue Mitarbeitende, die sich in einer kleinen Teilzeitanstellung für unsere Kinder und Jugendlichen engagieren wollen.

Deine Aufgaben: nach gemeinsamem Vorbesprechen im Team bereitest du einzelne kleine Programmelemente selbständig vor. Während des Unterrichts übernimmst du Gruppenarbeiten. Dabei wirst du stets durch einen Pfarrer oder eine Katechetin / einen Katecheten begleitet.

Falls du über keine Ausbildung als KUW-Mitarbeitende / KUW-Mitarbeitender verfügst, bieten wir dir gerne die Möglichkeit, diesen Lehrgang bei den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zu besuchen.

Falls du mehr Infos möchtest, kannst du dich gerne melden bei:

Andrea Flückiger Co-Präsidium Tel: 032 / 665 17 49  
Anita Kissling KUW-Mitarbeiterin Tel: 078 / 822 67 04

Informationen zur Kirchgemeinde findest du unter [www.ref-utzenstorf.ch](http://www.ref-utzenstorf.ch) oder auf Facebook.

Deine Bewerbung – bevorzugt in elektronischer Form – richtest du bitte an:

Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf  
Sekretariat  
Gotthelfstrasse 15c  
3427 Utzenstorf  
[sekretariat@ref-utzenstorf.ch](mailto:sekretariat@ref-utzenstorf.ch)

## Neues zu Steuererklärungs-Login und Fristverlängerung

Per 1. Januar 2021 werden zwei weitere Neuerungen eingeführt: Zum einen wird das sogenannte «STEK-Login» (Anmeldung bei TaxMe-Online mit ZPV-Nr., Fall-Nr. und ID-Code) eingestellt. Zum anderen gilt eine neue Fristverlängerungspraxis.

### «STEK-Login»

Zurzeit gibt es zwei Möglichkeiten, die Steuererklärung (STEK) online auszufüllen:

- Entweder via TaxMe-Online oder mit BE-Login. In TaxMe-Online kann man sich mit der ZPV-Nummer, Fall-Nr. und ID-Code anmelden, eine Fristverlängerung erfassen sowie die Steuererklärung ausfüllen.
- Mit BE-Login kann man zudem Belege und eSteuer auszüge hochladen und die Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen.

Diese zwei unterschiedlichen Arten sowie die Zugangswege sind für unsere Kundinnen und Kunden kompliziert und verwirrend. Zudem ist die Wartung beider Zugangsmöglichkeiten aufwändig. Deshalb gilt ab 1. Januar 2021 nur noch der Zugang via «BE-Login».

Die Kunden, welche sich ab 1. Januar 2021 mit dem «STEK-Login» anmelden, werden direkt zur Sofortregistrierung von BE-Login weitergeleitet.

Vorteile:

- Klare Benutzerführung für Kunden
- Einheitliches Login für alle Kantons-Dienste
- Weniger Supportanfragen
- Einfachere Kommunikation
- Kosteneinsparungen bei der Entwicklung der Software
- Aufwandeinsparungen bei Bereitstellung von Hilfsmitteln (Anleitungen usw.)

### Neue Fristverlängerungspraxis ab 01.01.2021

Die Zahl der Fristverlängerungen nimmt von Jahr zu Jahr zu (per 31.12.2019 waren es bei den natürlichen Personen NP 410'000, Vorjahr 393'000). Davon nutzen rund 83% die kostenlose Fristverlängerung. Das führt dazu, dass der Steuererklärungs-Eingang von Mitte Juni bis Mitte September sehr tief ist.

Wir passen deshalb die Fristen und die Tarife an und nutzen die Gelegenheit, um auch die Benutzerfreundlichkeit unserer Online-Werkzeuge zum Beantragen von Fristverlängerungen zu überprüfen und bei Bedarf zu optimieren.

### Steuererklärung NP / Einreichfrist 15.3./15.5.

Fristverlängerung	Online	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief) / Telefon/Schalter	Schriftlich (E-Mail, Brief) / Telefon/Schalter
	neu	alt	neu	alt
bis 15.07	Gratis	Gratis	CHF 20.00	CHF 20.00
bis 15.09	CHF 20.00	Gratis	CHF 40.00	CHF 20.00
bis 15.11	CHF 40.00	CHF 10.00	CHF 60.00	CHF 20.00

### Steuererklärung JP / bei Abschluss 31.12. Einreichfrist 31.7.

Fristverlängerung	Online	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief)	Schriftlich (E-Mail, Brief)
	neu	alt	neu	alt
bis 15.09	Gratis	Gratis	CHF 20.00	CHF 20.00
bis 15.11	CHF 20.00	CHF 20.00	CHF 40.00	CHF 20.00



Lieber Ernst (im Dorf bekannt als Aschi)

Vor einiger Zeit habe ich dich gefragt, ob du bereit wärst ein Interview für das Zielebacher-Info zu geben. Du hast sofort ja gesagt. Für deine Zusage und die Bereitschaft für das Interview bedanke ich mich im Namen des Gemeinderates rechtherzlich bei dir. Kommen wir zur ersten Frage:

### **Wie war Zielebach in deiner Jugend?**

Ernst: Die Strassen in Zielebach waren noch alle mit Juramergel bedeckt. Es gab damals noch 7 Gross- und 6 Kleinbauern, die es heute alle zum Teil nicht mehr gibt. Es gab eine Käserei, die eigenen Käse herstellte. Eine Bäckerei gab es auch und später wurde aus der Bäckerei ein Dorfladen, der von Leni Brügger geführt wurde. Und nicht zu vergessen war da noch das Restaurant Rössli.

Ausserdem gab es im Schulhaus nur 1 Klassenzimmer für alle 9 Schulklassen. Mitte der 50er Jahre wurde ein Anbau für ein zweites Schulzimmer, mit WC-Anlagen und einer zweiten Wohnung bewilligt und gebaut.

Ich wuchs mit 4 Schwestern auf. Wir hatten eine schöne, gute Jugendzeit.

### **Was hat dir zu dieser Zeit besonders gefallen?**

Ernst: Zu dieser Zeit kannte man alle Einwohner im Dorf, hatte noch Zeit für einander, half einander, wenn nötig und man war einfach für einander da - ohne Intrigen!

### **Was hat sich seither massiv verändert?**

Ernst: Anfang der 60er bis in die 70er Jahre, wurden Einfamilienhäuser gebaut, bis die Weidstrasse-Überbauung begann. Zur gleichen Zeit wurde die Dorfstrasse saniert mit den Einlagen der Werkleitungen, dem Wasser, der Kanalisation, der Elektrizität und dem Kabelfernsehen. Die Dorfstrasse wurde geteert und in den 80er Jahren folgten Aspli-, Schulhaus- und die Oberdorfstrasse.

### **Was vermisst du oder fehlt dir von der damaligen Zeit?**

Ernst: Vieles, die Käserei, der Dorfladen von Leni Brügger, das Restaurant Rössli das 1958 von Robert und Grittli Weber gebaut und eröffnet wurde. Der Lottomatch der Hornusser-Gesellschaft Zielebach und... und... und... – das waren noch Zeiten!!!

### **Was gefällt dir heute an Zielebach?**

Ernst: Die eigene Wasserversorgung, die 1981 eingeweiht und in Betrieb genommen wurde. Die vielen jungen Familien mit ihren Kindern.

### **Wie erlebst du die Zielebacherinnen und Zielebacher von heute?**

Ernst: Die meisten Einwohner sind freundlich. Wenn es aber darum geht, ein Amt anzunehmen sind sie sehr zurückhaltend. Aus eigener Erfahrung weiss ich wie mühsam es ist, alle Ämter zu besetzen. Es wäre schön, wenn sich mehr geeignete junge Bürgerinnen und Bürger für ein Amt in der Gemeinde zur Verfügung stellen würden.

### **Was kann Zielebach tun um eventuell attraktiver zu werden?**

Ernst: Der ÖV Richtung Solothurn ist sehr gut abgedeckt. Aber eine Strecke Richtung Wiler-Utzenstorf wäre sehr wertvoll. Ebenfalls wäre es sehr wünschenswert, dass der Käsereiladen, der so gut besucht wird wie niemals zuvor, erhalten bleibt!

Was haben wir den sonst noch in Zielebach? NICHTS!!!

Für das spannende und konstruktive Interview bedanke ich mich bei Ernst und wünsche ihm und seiner Familie alles Gute. Vor allem bliibet gesund.

Marianne Brügger

## Geburtstage 2021

### 80. Geburtstag

9. Februar Wenkel Marianne, Ringstrasse 10

1. April Hunziker Heidi, Ringstrasse 2

### 85. Geburtstag

28. August Aebi Therese, Dorfstrasse 31

### 90. Geburtstag

2. März Strähl Pius, Schulhausstrasse 2

20. März Steiner Hager Grethi, Oberdorfstr. 5

### 92. Geburtstag

8. Dezember Reist Gertrud, Oberdorfstrasse 1

### 93. Geburtstag

30. September Ramel Ruth, Bern-Zürich-Strasse 38

### 94. Geburtstag

6. Februar Zwahlen Ruth, Ringstrasse 10

### 97. Geburtstag

3. März Kämpfer Rosa, Bern-Zürich-Strasse 38

## Vorbeugend für den Winterdienst

### Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 0.50 m Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 0.50 m freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.50 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.60 m überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 20. Dezember auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Wider-

stand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

## Energiespartipp

Mit den sinkenden Temperaturen steigen die Energieausgaben. Mit diesen 10 Tipps reduzieren Sie Ihre Ausgaben ohne zu frieren.

### 1. Fenster und Aussentüren kontrollieren

Schon eine kleine undichte Stelle lässt die Wohnung schnell auskühlen. Kontrollieren Sie Fenster und Türen und beheben Sie undichte Stellen so schnell wie möglich.

### 2. Heizung warten und einstellen

Lassen Sie die Heizung vor der kalten Jahreszeit von einer Fachperson begutachten. Folgendes sollte erledigt werden:

- Kessel reinigen
- Brenner richtig einstellen
- Pumpen-Einstellung überprüfen

### 3. Ideale Raumtemperatur beachten

Durch Falschheizen verbrauchen Sie unnötig Energie. Die optimale Raumtemperatur liegt bei 18 bis 22 Grad. Dies sollte nicht unterschritten werden. Denn: Werden Räume zu kalt, kühlen Wände und Möbel aus. Die Raumluft wärmt erst beim erneuten Heizen wieder auf. Das kostet Energie und Geld.

Jedes gesenkte Grad spart rund 6 Prozent Heizkosten.

### 4. Heizkörper frei stehen lassen

Ist die Heizung durch Möbel verstellt? Dann kann sich die warme Luft nicht genug im Raum ausbreiten. Stellen Sie deshalb keine Möbel – insbesondere ein Sofa – direkt vor die Heizung.

### 5. Heizung regelmässig entlüften

Gluckernde Heizungen fressen Energie. Aufgrund von Luft in den Rohren kann das Wasser als Träger der Wärmeenergie nicht ausreichend zirkulieren. Entlüftete Heizungen erhitzen schneller.

### 6. Zimmer richtig lüften

Stosslüften lautet das Zauberwort für gut gelüftete Räume. Ist das Fenster nur gekippt, kühlt die Wohnung ohne Luftaustausch aus.

### 7. Mindestens einmal täglich lüften

Lüften Sie regelmässig – mindestens einmal täglich. Dadurch verhindern Sie Schimmelbildung an Decke und Wänden. Dichten Sie Türen zwischen warmen und kalten Räumen mit einer Decke oder einem Zugluft Stopper ab.

### 8. Beleuchtung optimieren

Neben der Heizung laufen in der dunklen Jahreszeit Lampen auf Hochtouren. Achten Sie auf eine Abstimmung von Lampen und Leuchtmittel. Am energieeffizientesten und auch am günstigsten sind LED-Lampen. Auch das Dimmen der Beleuchtung kann Energie sparen. Erkundigen Sie sich bei Unsicherheiten in einem Fachgeschäft.

### 9. Licht ausschalten

Klingt einfach, wird aber kaum befolgt: Schalten Sie beim Verlassen eines Raumes das Licht aus. Setzen sie Akzente: Lichtspot an, wo Helligkeit im Raum gebraucht wird, statt den gesamten Raum von der Decke aus mit Licht zu fluten.

### 10. Wasserkocher nutzen

Für den wärmenden Tee oder das Spaghetti Wasser sollten Sie das Wasser mit einem Wasserkocher erhitzen. Das geht schneller als auf der Herdplatte und verbraucht weniger Strom.

## Tagesausflug statt Ferienwoche!

Text: Reto Beutler

Bilder: Reto Beutler und Margrit Struchen



Eigentlich wollten wir im Mai ins Tessin reisen, haben ein tolles Hotel gebucht. Dann wurde es auf September verschoben. Doch die nach wie vor angespannte Lage liess viele unserer älteren Dorfbewohnerinnen und -bewohner zweifeln, für ein paar Tage zu verreisen. In Zusammenarbeit mit der Firma Gast haben wir uns entschlossen, doch wenigstens einen Tagesausflug anzubieten. So konnten 20 Reiselustige am Donnerstag, 10. September, einen vergnüglichen Tag erleben! Zusammen mit Margrit Struchen vom KGR fuhren wir an den Schwarzsee. Wir genossen dort ein feines Mittagessen.



Am Nachmittag führte uns der Weg bei der St. Magdalena Einsiedelei am Schifflensee vorbei, wo wir die eindrücklichen Höhlen besuchten. Zufrieden und gesund sind wir alle wohlbehalten und erfüllt im von Chauffeurin Christine Kellenberger bestens geführten Car zurückgekehrt. Vielen Dank allen Beteiligten für die fröhlichen und interessanten Stunden und all denen, die den Ausflug möglich gemacht haben.



### Seniorenachmittag!

Gerade in schwierigen Zeiten bleibt es wichtig, Räume offen zu lassen und Möglichkeiten zu schaffen, wo man gesellig beisammen sein kann. Dies gilt insbesondere für die Senioren. Deshalb haben wir uns entschlossen, mit der nötigen Vorsicht und Sicherheitsvorkehrungen den geplanten Nachmittag vom Dienstag, 27. November, ab 14 Uhr, durchzuführen. Der virtuose Akkordeonist Matjaz Placet wird für gute Stimmung sorgen. Das Zvieri wird einmal in anderer Form bereit sein. Maskenpflicht gilt selbstverständlich bis man am Platz sitzt und (muss zu gegebener Zeit aktuell dann entschieden werden) je nach dem während der Darbietung. Wichtig: wir bitten um Anmeldung bis am 7. November bei Reto Beutler 032 665 41 02 oder 079 695 18 11.

## Männer-Palaver: Der Austausch unter Männern

Text: Reto Beutler

Palavern heisst, mit verschiedenen Männern über wesentliche Lebensthemen reden. Das Wort wandert beliebig im Männerkreis. Es spricht immer nur einer, alle anderen hören zu. Themen werden entwickelt. Persönlich Erlebtes, spontan Aufgetauchtes, auch Unfertiges und Angedachtes fügt sich zu erstaunlichen Erkenntnissen zusammen. Am Schluss geht jeder mit 'mehr' nach Hause, als er gekommen ist: verstanden, bereichert, angeregt!

Coronabedingt mussten wir dieses neue Angebot im letzten Frühjahr «aufs Eis legen». Es fand im Herbst nur gerade eine Veranstaltung statt. Diejenigen die dort gewesen sind, waren vom Abend aber so angegan, dass wir im 2021 eine Neuauflage anbieten wollen. Diesmal jedoch in etwas «konzentrierterer Form», das heisst zwischen Mitte Januar und Ende März vier Anlässe. Ich möchte bereits heute darauf aufmerksam machen in diesem wichtigen Mitteilungsblatt für unsere Gemeinde, weil die nächste Ausgabe dann «zu spät» erscheint. Bitte entnehmen sie im Reformiert und im Anzeiger die aktuellsten Meldungen und Daten oder holen sie sich am besten den Flyer, der ab sofort in der Kirche und im Kirchgemeindehaus aufliegt!

Jeder Abend ist kostenlos, einzigartig und unabhängig von den Anderen. Die Runde setzt sich immer wieder neu zusammen. Jeder kann spontan erscheinen. Getränke sind vorhanden.

### Die Themen werden sein:

Abenteuer «Gesellschaft» – Abenteuer: von ihnen leben oder von ihnen träumen – Abenteuer «Beziehung» – Abenteuer «Beruf». Details dazu entnehmen sie dem Flyer. Es freut sich im Namen des Vorbereitungsteams: Reto Beutler

## Aus dem K UW Unterricht!

Text: Reto Beutler

Bild: Reto Beutler

Seit dem letzten Jahr bauen wir in der Oberstufe neu einen 'Ausflug der besonderen Art' im Unterricht ein: den sozialen Stadtrundgang. Dabei erleben die Jugendlichen die Schweiz aus einer neuen Perspektive kennen. Armutsbetroffene und selber obdachlose Menschen – die Experten der Strasse – erzählen aus ihrem Alltag und führen an zum Teil versteckte Orte, die aber öffentlich sind. In Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen organisiert 'Surprise' diese Stadtrundgänge. In den grösseren Deutschschweizer Städten wie Bern führen Betroffene an Orte, an denen man sonst achtlos vorübergeht. Sie zeigen ihr 'öffentliches Wohnzimmer', wo sie essen, sich wärmen oder schlafen. Sie wollen Vorurteile abbauen.

Für das Unterrichtsteam: Reto Beutler



## Herbstlager HeLa: Eine Woche unter Räufern

Text: Andrea Flückiger  
Bilder: Andrea Flückiger



Am Dienstag standen verschiedene Räubertrainings auf dem Programm: die Jungräuber mussten unter anderem den Landjägern entkommen, Händler überfallen, mit dem Messer Holz schnitzen, Feuerholz sammeln und Würste über dem offenen Feuer bräteln.

Weil im Frühling das Frühlingslager coronabedingt ausgefallen war, bot die reformierte Kirchgemeinde in der ersten Herbstferienwoche für alle interessierten Dritt- bis Fünftklässler ein Herbstlager im Pfadiheim Bösing an. Unter dem Thema «Ronja Räubertochter» erarbeiteten Pascal-Olivier Ramelet, Andrea Flückiger und Dajana Affonti mit einem jugendlichen Hilfsleiter-Team ein spannendes Programm rund um Räuber, Burgen und Überfälle.

So konnten die Teilnehmenden am Montag bereits kurz nach der Ankunft in Laupen einen «Raubüberfall» bei der Raiffeisenbank beobachten. Neugierig geworden, folgten sie den davonrennenden Räufern, sammelten verlorene Goldstücke ein – und gerieten prompt in der Kirche in einen Hinterhalt. Um in die Räuberbande aufgenommen zu werden, mussten die zu «Räuberanwärtern» ernannten Kinder verschiedene Aufgaben erledigen; Auskundschaften, Spurenlesen, Beschaffen von Informationen, Transport von «Verletzten» («ein Räuber lässt seinen Kameraden niemals zurück»), Sich-unsichtbar-machen und Fitnesstraining gehörten zu den Aufnahmeprüfungen.

### Vom Räuberanwärter zum Jungräuber

Erst nachdem die Mitglieder der Räuberbande mit der Leistung der Anwärter zufrieden waren, wurden die Kinder zu Jungräufern ernannt und durften mit in die Räuberburg gehen. Räubermama Dajana Affonti hatte bereits ein Festmahl zubereitet – Teigwaren mit Bolognese-Sauce, Käse, Salat und zum Dessert ein reiches Kuchen- und Güzibuffet.



Am Mittwoch schliesslich ging es auf eine grosse Wanderung – die sich als Ausflug ins Bernaqua entpuppte, wo die Jungräuber im Nebenfach Seeräuberei ausgebildet wurden. Die Jungräuber genossen es sichtlich, in Kleingruppen und betreut durch die HilfsleiterInnen alle Indoor- und Outdoor-Wasserbecken und Rutschbahnen auszuprobieren. Am Donnerstag ging es morgens darum, sich in fremde Räuberburgen einzuschleichen – und am Nachmittag konnten die Jungräuber verschiedene Ateliers besuchen: vom Kung Fu-Kurs über Tischtennis und Fussball über die Herstellung von Räuberportemonnaies, das Verzieren von Räuberhüten und Fackeln bis hin zum Knüpfen von Freundschaftsbändern und Giessen von Amuletten stand alles im Angebot.



Während am Freitag die Oberräuber – sprich die Erwachsenen – und ein Teil der Jugendlichen die Räuberburg sauber putzten, durften die Jungräuber ein letztes Mal zeigen, was sie in der vergangenen Woche in Räuberkunde alles gelernt hatten: anschleichen, verstecken, sammeln, beobachten, rennen, Rücksicht nehmen und sich mit anderen Räubern verbünden. Schliesslich hiess es, Abschied von der Räuberburg zu nehmen, da die Landsknechte im Anmarsch waren. Die nun zu echten Räuber ernannten Kinder kehrten müde, aber glücklich nach Hause zurück – und die Woche unter Räubern wird wohl allen als ein in jeder Hinsicht gelungenes Herbstlager in Erinnerung bleiben.

#### **Riesiges Engagement von verschiedenster Seite**

Wie Pascal-Olivier Ramelet im Anschluss erklärte, sei dieses Lager vor allem auch dank der jugendlichen HilfsleiterInnen möglich geworden: «Sie haben sehr viel Verantwortung übernommen und ganze Sequenzen selbständig geleitet – wir von der Oberräuberei sind sehr stolz auf das, was sie für unsere Jungräuber geleistet haben!» Auch Räubermama Dajana Affonti sei ein absoluter Glücksfall gewesen: «Sie stand stets als Erste auf und ging normalerweise als Letzte ins Bett, verwöhnte uns kulinarisch aufs Feinste und hatte neben der Essensbeschaffung und Kocherei noch immer Zeit für das Verarzten der zahlreichen Mückenstiche, das Trösten bei Heimweh, das Abhören von Sorgen und Ängsten und das Lösen von Problemen verschiedenster Art.» Deswegen sei es ihm ein grosses Anliegen, allen (Hilfs-)Leitenden ganz herzlich für ihren riesigen Einsatz Merci zu sagen: «Ausserdem möchte ich allen danken, die für unser Lager Äpfel, Bananen, Karotten, Brot, Zöpfe, Butter, Konfitüren, Käse, Joghurts, Sirup, Apfelsaft, Fleischchügeli, Sauce, Schinken, Kuchen, Cakes, Guezi, Snacks und Süssigkeiten gespendet haben – wir haben es sehr genossen, so verwöhnt zu werden!»

## **Veranstaltungen**

Informationen, ob die jeweiligen Anlässe durchgeführt werden können, finden Sie unter [www.ref-utzenstorf.ch](http://www.ref-utzenstorf.ch)

### **November 2020**

---

**Mittwoch, 18. November, 18.45 Uhr**  
Meditation in der ref. Kirche.

---

**Montag, 30. November, 19.30 Uhr**  
**Kirchgemeindeversammlung** im Kirchgemeindehaus. Die Traktanden zur Kirchgemeindeversammlung entnehmen Sie bitte dem Anzeiger.

---

### **Dezember 2020**

---

**Mittwoch, 2. Dezember, 18.45 Uhr**  
Meditation in der ref. Kirche.

---

**Dienstag, 8. Dezember, 12.00 Uhr**  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren** in den Restaurants «Rössli» in Utzenstorf, «Schoris Bahnhof» in Wiler und im «Chäsi-Beizli» in Ziebach. Verbindliche Anmeldung bis am Freitag vorher direkt an die Wirte.

---

**Sonntag, 13. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Familienweihnachtsfeier mit dem Theaterstück** «Dr Ängel Valentin» in der ref. Kirche.

---

**Mittwoch, 16. Dezember, 18.45 Uhr**  
Meditation in der ref. Kirche.

---

**Donnerstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr**  
Christnachtfeier in der ref. Kirche.

---

**Freitag, 25. Dezember, 9.30 Uhr**  
Weihnachtsgottesdienst in der ref. Kirche.

---

**Donnerstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr**  
Silvesterfeier. Gottesdienst in der ref. Kirche

---

## Jugi Wiler in Zielebach

Text und Bild: Roman Zoller

### Die Jugi Wiler turnt für ein Jahr «outdoor» beim Schulhaus Zielebach.

Dienstagabend, 17.45 Uhr. Aus verschiedenen Richtungen, aber vor allem vom Wald her, treffen immer mehr Kinder beim Schulhaus Zielebach ein. Der Lärmpegel steigt und der eine oder andere Nachbar hat sich vielleicht gefragt, was den hier los sei. Pünktlich um 18:00 werden die Kindergeräusche durch den Song «Soco Soco, Bate Bate» übertönt. Die Jugi startet ihre Turnstunden mit dem Einturnritual.

So läuft es seit den Sommerferien jede Woche ab, ausser in den Schulferien. Die Jugi Wiler musste sich auf Grund des Schulhausumbaus in Wiler neue Örtlichkeiten suchen. Die Mädchen und Knaben der Jugi Wiler sind in der 1.–3. Klasse und kommen aus Wiler und Zielebach. Die meisten von Ihnen kommen selbständig in die Jugi und deshalb suchten wir eine möglichst nahe Alternative zur Turnhalle Wiler.

Der Sportplatz in Zielebach bietet uns mit dem roten Allwetterplatz, dem grossen Rasen, der Weitsprunganlage und dem Flutlichtmast ideale Voraussetzungen um unsere Jugistunden – auch im Winter und bei schlechtem Wetter – durchzuführen.



*Unihockey spielen auf dem Sportplatz beim Schulhaus Zielebach.*

Neben den wöchentlichen Jugistunden gehören auch einzelne Wettkämpfe zu unserem Jahresprogramm. Die Gemeinsamkeit vom Jugitag Bätterkinden, dem UBS-Kids-Cup in Kirchberg und dem Unihockeyturnier in Luterbach im Jahr 2020? Richtig, alle diese Anlässe wurden abgesagt!☹ Um unseren 25 Jugi-Kindern aber doch mal etwas Wettkampf-Atmosphäre zu bieten, haben wir Mitte Oktober innerhalb der Jugistunde ein kleines Unihockeyturnier durchgeführt. Mit Spielplan, lauthals anfeuernden Fans (nichtspielende Mannschaf-

ten), Schiedsrichter und natürlich mit einer Rangverkündigung und Preis für die Siegermannschaft.

Wir alle sind gespannt, wie die Draussen-Turnstunden im Winter sein werden. Leider müssen wir aber nochmals etwas warten mit dieser Erfahrung, denn die Corona-Schutzmassnahmen des Kanton Bern führen auch bei uns zu einer erneuten Zwangspause und im Schulhaus Zielebach zu ruhigeren Dienstag-Abenden.

Auch das Kinderturnen, welches nur im Winterhalbjahr stattfindet, musste eine neue Örtlichkeit suchen. Das KiTu Wiler turnt im Winter 2020/2021 in der Turnhalle im Schulhaus Utzenstorf. Besten Dank an dieser Stelle an die Gemeindebehörden von Zielebach und Utzenstorf, welche dem KiTu und der Jugi Wiler Gastrecht gewähren.

## Elternverein Wiler-Zielebach

Text: Kathrin Käser

Bilder: Elternverein Wiler Zielebach



Trotz des speziellen Jahres, möchten wir es nicht unterlassen, einen kleinen Rückblick unserer Anlässe, die wir dieses Jahr durchführen konnten, zu präsentieren. Nach dem Lock down im Frühling und den Sommerferien, konnten wir dann endlich wieder mit unserem Vereinsangebot starten.

Am 19. August fand bei schönstem Sommerwetter unser traditionelles Familien-Mittagsbräteln auf dem Spielplatz statt. Es war ein gemütlicher Nachmittag, mit essen, plaudern und spielen.

Eine spannende und knifflige Schatzsuche durften wir am 29. August durchführen. Staffelweise starteten die Familien beim Spielplatz Wiler. Ausgestattet wurden sie alle mit einer coolen Schatzkarte. Nun hiess es, alle Posten mit den darauf wichtigen Infos zu finden, um am Schluss einen Lösungscode für die Schatzkiste herauszufinden. Diesen benötigte man am Ziel, damit die Kiste geknackt werden konnte! Einen wohlverdienten Schatz erhielt am Schluss Alle!



Tierischen Besuch erhielten wir am 9. September von «Johns kleine Farm» aus Kallnach. Zwei Mitarbeiterinnen brachten nicht ganz alltägliche Tiere von der Farm mit in die Aula nach Utzenstorf und erzählten viel Spannendes über die Tiere. Die Kinder wurden völlig in den Bann gezogen! Danach durften alle die Lust dazu haben, die originellen Tiere wie, Bartagame, Schlangen, Frettchen und Riesenschnecken noch in die Hände nehmen oder berühren. Viele Fragen der Kinder wurden geduldig beantwortet und so ging die Zeit schnell um.



Am 15. September trafen sich die Familien der neuen Spielgruppenkinder zum Bräteln auf dem Spielplatz, um einander so näher kennen zu lernen. Es war ein gemütlicher Nachmittag/Abend mit zufriedenen Teilnehmern und einem regen Austausch. Kulinarisch köstlich

und kreativ ging es am 16. Oktober in der Schulküche Utzenstorf zu und her. Beim Kinderkochkurs mit Kathrin.

Eine sehr motivierte und tolle Truppe nahm sich der Koch-Challenge an. Die Herausforderung war, das Herstellen von frischen Chicken Nuggets in einer Crunchy Panade, frischen Kartoffel Cuts und einem bunten Chrüsi Müsi Salat mit selbstgemachter Sauce zu kreieren. Voller Eifer und viel Action waren die Kinder mit dabei und haben super lecker gekocht. Bravo!

Der Männerausflug vom 17. Oktober führte dieses Jahr in die Romandie. In den Salzminen von Bex gab es eine interessante Führung und viel Spannendes zu sehen. Nach der Führung ging es zu Fuss weiter in ein nahegelegenes Weingut von Familie Darbellay. Ein flottes Weinsortiment durfte degustiert werden und dazu wurde ein leckerer Aperitif serviert. Der Ausflug ging traditionell, im Schori's Bahnhof, gemütlich bei einem Fondue Chinoise zu Ende.



#### **Update zu den geplanten Anlässen bis Ende Jahr!**

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation haben wir uns schweren Herzens entschieden, die meisten Anlässe bis Ende Jahr abzusagen. Die Adventsfenster werden zwar beleuchtet, jedoch wird es dieses Jahr keinen Umtrunk und offene Türen geben. Wir bedauern diese Umstände sehr und hoffen, dass wir nächstes Jahr viele tolle Anlässe mit euch zusammen durchführen können.

Aktuelle Informationen findet ihr unter: [www.ewwz.ch](http://www.ewwz.ch)

**Wir sagen tausend Dank an Alle, die uns immer tatkräftig unterstützen!**

**In diesem Sinne wünschen wir euch eine ganz gute Zeit und bleibt vor allem gesund!!!**

### **Neue Vorstandsmitglieder gesucht!**

Bist du eine aufgestellte und offene Person und möchtest dich gerne in unserem Verein engagieren, tolle Ideen einbringen und bei verschiedenen Anlässen mit-helfen?!

Dann melde dich unbedingt bei uns.

Wir freuen uns auf dich!!!

Herzlich euer Elternverein

## **Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Ziebach**

Text und Bilder: Liliane Flury



[www.landfrauenverein-uwz.ch](http://www.landfrauenverein-uwz.ch)

### **Der etwas andere Erntedank-Gottesdienst vom 11. Oktober 2020**

In den frühen Morgenstunden lag dichter Nebel über Utzenstorf, erst allmählich lichtete er sich und machte der Sonne Platz. Wie gut tut es einem in der Seele, wenn man diese wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut spüren darf. Erst recht jetzt, wo Umarmungen, Händeschütteln wegen der Corona-Pandemie untersagt sind.

Der diesjährige Erntedank-Gottesdienst in der reformierten Kirche war ebenfalls geprägt durch die Massnahmen hinsichtlich der Corona-Pandemie. So trugen alle Predigtbesucher in der Kirche einen Mundschutz und jeder musste sich beim Betreten der Kirche noch einschreiben. Doch sobald man gegen den Altar blickte, sah man ein gewohntes Bild. Fleissige Landfrauen des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Ziebach hatten am Vorabend mit Liebe und Hingabe eine

schöne und farbige Installation vor dem Altar und daneben erschaffen. So konnten sich die Predigtbesucher am Anblick dessen erfreuen, was alles geerntet werden konnte und der Duft von frisch gebackenen Broten hing in der Luft. Wir dürfen also dankbar sein, dass wir trotz allen Einschränkungen im Alltag, eine solche Fülle an Esswaren ernten konnten.



Herr Pfarrer Reto Beutler hatte passenderweise das Thema seiner Predigt gewählt – «Wofür bin ich dankbar?» Eine kleine Erdenbürgerin durfte an diesem besonderen Sonntagmorgen Ihre Taufe empfangen.

Am Schluss des Gottesdienstes konnte sich jeder Besucher beim Herausgehen einen Apfel nehmen. Das traditionelle Trinken von frischem Süssmost und essen eines Stück frischen Zopfes oder Brot fiel leider aus bekanntem Grund aus.

### **Kursprogramm 2020/21 - Entdecke dein neues Hobby!**

Viel Spass beim Stöbern durch unser neues Kursprogramm. Der Vorstand freut sich auf ein abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Kursjahr. Auf Deine Anmeldung freuen wir uns!

Mitglieder des Landfrauenverein UWZ zahlen pro Kurs 5.– weniger. Die Anmeldung für alle Kurse ist verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt selber für Ersatz. Die Kurskosten werden in jedem Fall verrechnet! Das Kurs-geld wird am 1.Kurstag Bar eingezogen.

#### **Anmelden:**

A Kurse: Monika Lüdi 032/ 675 43 38 ab 19h

B Kurse: Cornelia Graf 034/ 445 51 01 ab 19h

### **Vortrag Pro Senectute**

**B**

Sicher unterwegs im Alter – Gefahren erkennen und angemessen reagieren Was machen Sie, wenn Ihnen am Bankomaten jemand zu nahekommt? Kennen Sie die aktuellen Tricks von Betrügern und Dieben und wissen Sie, wie Sie sich schützen?

Simone Allemann, Kantonspolizei Bern, vermittelt Ihnen Strategien für mehr Sicherheit im Alltag. Chantal Galliker «Zwäg im Alter» zeigt, was Sie brauchen, um standfest auftreten und selbstbewusst reagieren zu können.

Wir freuen uns über Frauen und Männer jeden Alters!!

Datum:	Freitag, 15. Januar 2021
Zeit:	14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Kosten:	Die Veranstaltung ist gratis. Es gibt jedoch eine Kollekte
Kursleitung:	Simone Allemann und Chantal Galliker
Anmelden bis:	9. Januar 2021

### **UrDinkel Back Kurs**

**B**

UrDinkel-Gebäck ist gesund, originell und echt schweizerisch! Vom duftenden Zopf über knuspriges Brot bis zum Apéro Gebäck mit Suchtpotenzial backen wir uns quer durchs Sortiment. Wir bekommen Tricks und Kniffe damit unser Backwerk auch sicher gelingt.

Datum:	Samstag, 23. Januar 2021
Zeit:	9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr
Kursort:	Bundkofen 475, 3054 Schüpfen
Kursleitung:	Franziska Scheidegger
Kurskosten:	CHF 95.00 inkl. einen Korb voll gebackenes!
Anmelden bis:	11. Januar 2021

### **Kugel aus Papiergarn**

**B**

Wir gestalten aus finnischem Papiergarn eine Kugel, welche am Schluss mit einer selber hergestellten Blume ausgeschmückt werden kann. Mit einer Lichterkette gefüllt, verleiht die Kugel eine ganz besondere Atmosphäre.

Datum:	Dienstag, 26. Januar 2021
Zeit:	19.00 Uhr
Kursort:	Horriwil
Kursleitung:	Séverine Schmidt
Kurskosten:	CHF 90.00
Anmelden bis:	16. Januar 2021

### **Lichterkette aus finnischem Papiergarn**

**B**

Schritt für Schritt zeigt uns die Kursleiterin, wie wir aus dem faszinierenden Papiergarn Blumen kreieren, welche wir dann mit einer Lichterkette zu einem Ganzen zusammenfügen.

Datum:	Dienstag, 2. Februar 2021
Zeit:	19.00 Uhr
Kursort:	Horriwil
Kursleitung:	Séverine Schmidt
Kurskosten:	CHF 90.00
Anmelden bis:	16. Januar 2021

### **Fräche Vogel**

**A**

Aus Draht und getrocknetem Dschungelmoos kreieren wir einen lustigen, frechen Vogel der auf einem Steinsockel steht. Der ca. 1 Meter große Vogel steht gerne im Mittelbunkt, sei es im Innenbereich oder im trockenen Eingangsbereich.

Datum:	Samstag, 6. Februar 2021
Zeit:	9.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Kursort:	Werkraum Utzenstorf
Kursleitung:	Patricia Frieden
Kurskosten:	CHF 120.00 inkl. Material
Anmelden bis:	15. Januar 2021

## Mohnkapseln aus Beton

A

Die wunderbaren Kapseln des Mohns inspirieren uns zu dieser Gartendeko. Wir modellieren je 3 Mohnkapseln auf unterschiedlich hohen Eisenstäben. Auf Wunsch können diese patiniert werden.

Datum:	Mittwoch, 24. Februar 2021 oder Dienstag, 16. März 2021
Zeit:	19.00 Uhr
Kursort:	Ottenbach, Häusernmoos
Kursleitung:	Maria Hirsbrunner
Kurskosten:	CHF 90.00
Anmelden bis:	15. Januar 2021

## Frühlingsnest aus Ästen

B

Aus verschiedenen Ästen verflechten/ verdrahten wir uns ein Nest oder ein Korb, welcher mit Accessoires oder optional bepflanzt werden kann. Ein echter Blickfang!

Datum:	Dienstag, 2. März 2021 oder Dienstag, 9. März 2021
Zeit:	19.00 Uhr
Kursort:	Bastelraum Kirchsulhaus Utzenstorf
Kursleitung:	Irma Moser
Kurskosten:	CHF 65.00 inkl. Material
Anmelden bis:	22. Februar 2021

## Veranstaltungen 2020

Lismernachmittag	Do., 26. November 2020 abgesagt
Adventsfeier	Mi., 2. Dezember 2020 abgesagt
Bänzen verteilen	Fr., 4. Dezember 2020

## Veranstaltungen 2021

Lismernachmittag	Do., 25. Februar 2021
Hauptversammlung	Mi., 3. März 2021

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

## Schweizerisches Rotes Kreuz

### Wirtschaftsaufschwung löst dynamische Weiterentwicklung aus

Inmitten des wirtschaftlichen Aufschwungs sah sich die Schweiz der 1960er-Jahre mit neuen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Überalterung, sozialer Isolation oder Mangel an Pflegepersonal konfrontiert.



### Neue Angebote entstehen

In der Folge wurden 1962 erste Hauspflegekurse eingeführt. Ab 1966 bot das SRK Emmental neue Kurse zur Ausbildung von Krankenhaushilfskräften (heute «Pflegehelfer/-in SRK») an, 1971 wurde das erste Ergotherapiezentrum eröffnet. Ab den 1980er-Jahren entstanden Dienstleistungen wie der Transportdienst (heutiger Fahrdienst), eine Sozialhilfe für die lokale Bevölkerung, die Hilfe für Flüchtlinge, der Rotkreuz-Notruf sowie eine Informationsstelle für Gesundheitsberufe. Mit neuen Familienangeboten – «Tagesfamilien SRK» im Jahr 2000 und «Kinderbetreuung zu Hause» ab 2012 – wurde die Palette an Entlastungsdienstleistungen sinnvoll erweitert.

### Entlastungsangebote werden gezielt weiterentwickelt

Seit Ende der 1990er-Jahre ist die Zukunft des SRK Emmental geprägt von der Annäherung an die kantonale SRK-Organisation. Ziel war es, die Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen. 2018 kam es zum Zusammenschluss aller regionaler Vereine zum Verein SRK Kanton Bern. Als eine der kantonalen Regionalstellen ist das Emmental bis heute lokal stark verankert. Seit Anfang Juli 2020 wird die Strategie 2025 des SRK Kanton Bern umgesetzt. Dank dieser Neuausrichtung werden die Entlastungsdienstleistungen gestärkt und gezielt weiterentwickelt.

Immer mit dem Willen, verletzte oder in Not geratene Menschen vor Ort noch wirkungsvoller zu unterstützen und zu entlasten.

### **Die aktuellen Angebote**

Die SRK-Regionalstelle Emmental unterstützt und entlastet Einzelpersonen und deren Angehörige wie auch Familien. Rund 20 Mitarbeitende, 50 Tageseltern und mehr als 420 Freiwillige beraten, betreuen und begleiten Kundinnen und Kunden und fördern so deren selbstbestimmtes Leben.

### **Entlastung Angehörige SRK:**

Professionelle Beratung und fachkundige Unterstützung für Angehörige von älteren, kranken und sterbenden Menschen.

### **Besuchs- und Begleitedienst SRK:**

Freiwillige besuchen Menschen zu Hause und leisten ihnen Gesellschaft.

### **Rotkreuz-Notruf:**

Sicher Tag und Nacht – zu Hause und unterwegs. Der Rotkreuz-Notruf stellt sicher, dass Menschen im Notfall schnell und kompetent betreut werden.

### **Rotkreuz-Fahrdienst:**

Freiwillige fahren Menschen mit eingeschränkter Mobilität z. B. zum Arzt oder zum Coiffeur.

### **Kinderbetreuung zu Hause SRK:**

Unfall? Kind krank? Akut überfordert? Ausgebildete Betreuungspersonen entlasten im Alltag – auch kurzfristig.

### **Tagesfamilien SRK:**

Regelmässige, zeitlich flexible Betreuung und Begleitung von Kindern in vertrauter Familienatmosphäre.

### **Babysitter-Vermittlung SRK:**

Babysitter und Eltern der Region finden sich: Die Online-Plattform bringt Eltern und Babysitter rasch und unkompliziert zusammen. [www.srk-bern.ch/babysittervermittlung](http://www.srk-bern.ch/babysittervermittlung)

### **Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag SRK:**

Interessierte legen fest, welchen medizinischen Behandlungen sie zustimmen, welche sie ablehnen und wer ihren Willen vertreten wird, falls sie nicht mehr selbst entscheiden können.

## **Tagesfamilienorganisation Untere Emme – Mittelland**



### **Namensänderung, Vergrößerung des Einzugsgebietes, Ergänzung im Vorstand und neues Präsidium**

**Der Tageselternverein Koppigen und Umgebung (TEV) heisst neu Tagesfamilienorganisation (TFO) Untere Emme – Mittelland. Er vergrössert per August 2020 sein Einzugsgebiet und ergänzt seinen Vorstand mit drei neuen Vorstandsmitgliedern. Zudem erhält er eine neue Präsidentin.**

Im August 2020 stellen die meisten Gemeinden im Kanton Bern die Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung auf Betreuungsgutscheine um. Für die Tagesfamilienorganisationen bedeutet dies eine grosse Umstellung, da sie keine Sitzgemeinde mehr haben, welche die Betreuungsstunden subventionieren. Die Umstellung auf Betreuungsgutscheine bedingt zudem, dass bestehende Tageselternvereine eine gewisse Menge an Betreuungsstunden aufbringen müssen, um schwarze Zahlen schreiben zu können.

Der Tageselternverein Koppigen und Umgebung bereitet sich schon seit letztem Jahr intensiv auf die Umstellung aufgrund der Betreuungsgutscheine vor. Seit August 2019 nimmt er Betreuungsgutscheine entgegen und ist bereit, weitere Tageselternvereine in der Region aufzunehmen, die ein zu kleines Mengengerüst an Betreuungsstunden aufweisen.

An der digital durchgeführten Mitgliederversammlung vom 27. März 2020 wurde von den Mitgliedern des Vereins beschlossen, ab sofort den Namen des Vereins zu ändern. Er heisst neu Tagesfamilienorganisation (TFO) Untere Emme – Mittelland. Mit der Auflösung des TEV Vechigen wird die TFO, Teilgebiete wie Krauchthal, Hettiswil und Hindelbank mitbetreuen. Ende März 2020 beschlossen die Tageselternvereine Region Fraubrunnen, Ittigen und Bolligen sich dem TFO anzuschliessen, was bedeutet, dass sich der TFO ab August 2020 mehr als verdoppelt.

Per Mitgliederversammlung traten folgende Personen zurück:

Samuel Lüthi, Präsidium und Ralf Räber, Finanzen.

Der Vorstand wird mit zwei erfahrenen Vorstandsmitgliedern aus dem Tageselternverein Region Fraubrunnen und einer erfahrenen Tagesmutter aus Kirchberg ergänzt. Er setzt sich neu aus folgenden Vorstandsmitgliedern zusammen:

Ramona Gehrig, Silvia Bütikofer, Gabriele Cespiwa und Samira Marti. Zudem wurde Melanie Wyss zur Vorstandspräsidentin gewählt. Sie ist seit 2017 Vorstandsmitglied der TFO und hatte bisher das Amt Öffentlichkeitsarbeit inne.

Die Geschäftsleitung und der neu gewählte Vorstand der TFO Untere Emme – Mittelland freuen sich auf das ereignisreiche Jahr und lassen sich auch von der Corona-Pandemie nicht zurückschrecken.

Präsidentin und Geschäftsleitung TFO  
Melanie Wyss und Pia Frey

## Touring Club Schweiz

### Gut sichtbar unterwegs – zu Fuss und auf Rädern

Sicher unterwegs ist, wer sichtbar ist. Helle Kleidung und der korrekte Einsatz der Lichter tragen zur Verkehrssicherheit bei. Doch was gilt genau, und worauf soll man achten?

Wer im Moment morgens oder abends unterwegs ist, merkt: Es braucht wieder Licht. Meist muss man sich nach den langen Sommertagen wieder an die Situation gewöhnen. Doch wie ist das eigentlich mit dem Licht am Auto?

Obligatorisch ist in der Schweiz das Tagfahrlicht, welches – wie der Name sagt – am Tag eingeschaltet sein muss. Bei den meisten Fahrzeugen schaltet es sich mit der Zündung automatisch ein. Es brennt nur vorne, weshalb von Beginn der Abenddämmerung bis zur Tageshelle, bei schlechten Sichtverhältnissen und in Tunneln – je nach Fahrzeug manuell oder automatisch – die Abblendlichter verwendet werden sollen. Fahrzeuge, welche noch kein Tagfahrlicht haben, müssen auch am Tag respektive bei guter Sicht die Abblendlichter einschalten. So auch Motorräder.

Werden die Fernlichter benutzt, sollen sie rechtzeitig vor dem Kreuzen mit anderen Strassenbenützern oder einer neben der Strasse entgegenkommenden Bahn, beim Hintereinander- oder Rückwärtsfahren ausge-

schaltet werden. Auch in Ortschaften soll auf Fernlichter nach Möglichkeit verzichtet werden. Die Nebellichter werden nur bei schlechten Sichtverhältnissen infolge von Nebel, Schneeböen oder starkem Regen eingesetzt. Falsch eingesetzte Nebellichter sind sehr unangenehm und können sogar gefährlich sein, da sie besonders stark blenden. Deshalb dürfen bei guter Sicht die Nebelleuchten auf keinen Fall eingeschaltet werden, sei dies auf der Autobahn, in Kolonnen oder in ähnlichen Situationen im Strassenverkehr.



*Reflektierende Elemente an Kleidern und Ausrüstung können die Sichtbarkeit im Dunkeln deutlich verbessern.*



*Reflektierende Elemente an Fahrzeugen können die Sichtbarkeit im Dunkeln deutlich verbessern.*

Dass die dunklere Jahreszeit anbricht, bedeutet im Strassenverkehr auch, dass man weniger gut sichtbar ist. Fussgänger sind mit dunklen Kleidern für die anderen Verkehrsteilnehmer erst ab einer Distanz von 25 Metern erkennbar. Wer jedoch reflektierende Elemente trägt, ist schon aus einer Entfernung von 140 Metern sichtbar. Helle Kleidung bietet generell bessere Sichtbarkeit. Sich Gedanken über Bekleidung und Ausrüstung zu machen, lohnt sich also deutlich. Denn egal wie man sich im Strassenverkehr bewegt, Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit.

## Kontakt

Bianca Sommer  
Leiterin Marketing & Kommunikation  
TCS Sektion Bern  
031 356 34 56, bianca.sommer@tcs.ch

## Weiterführende Links:

<https://www.tcs.ch/de/testberichte-ratgeber/ratgeber/alle-themen/sichtbarkeit.php>  
<https://madevisible.swiss/do-it-yourself/>

## Waldschweiz – Verband der Waldeigentümer



# WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

### Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdekoration muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch, wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch

kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)



*Wir sammeln und pflücken mit Mass. Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: [www.waldknigge.ch](http://www.waldknigge.ch).*

### Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!



## Gemeinde Utzenstorf Stv. Sigristin/Sigristen

Die Gemeinde Utzenstorf führt als Sitzgemeinde, zusammen mit den Partnergemeinden Wiler und Zielebach, das Friedhof- und Bestattungswesen. Für die Abdankungshalle suchen wir ab 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine stellvertretende Sigristin respektive einen stellvertretenden Sigristen.

Als Stellvertreter/-in der Sigristin wirken Sie aktiv im Abdankungsprozess mit und sorgen für einen geregelten Ablauf. Mit Angehörigen, Pfarrpersonen und weiterem Friedhofspersonal nehmen Sie selbständig alle nötigen Absprachen vor. Das Schmücken der Abdankungshalle, die Reinigung der Liegenschaft, das Sauberhalten der Umgebung sowie die Überwachung der technischen Gerätschaften wie Heizung und Kühlanlage runden das abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Stellenprofil ab.

Wir suchen eine Person, die über eine selbständige Arbeitsweise verfügt, die sich durch Zuverlässigkeit, Diskretion und Flexibilität auszeichnet und Freude an Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen mitbringt. Die Tätigkeit verlangt je nach Situation auch Einsätze an Abenden, Sonn- und Feiertagen.

Die Tätigkeit ist spannend, verantwortungsvoll und vielseitig mit Raum für eigenes Gestalten. Wir bieten eine privatrechtliche Anstellung im Rahmen des kommunalen Personalrechts (Stundenlohn).

Informationen zum Aufgabengebiet erhalten Sie von Annekäthi Schwab, Präsidentin der Regionalen Friedhofskommission (T 079 564 53 71). Für Auskunft zu den Anstellungsbedingungen wenden Sie sich an Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung (T 032 666 41 41), gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie bis spätestens 30. November 2020 an: Gemeinde Utzenstorf, Personaldienst, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Gemeinde Utzenstorf  
Hauptstrasse 28  
Postfach 139  
3427 Utzenstorf

T 032 666 41 41  
[www.utzenstorf.ch](http://www.utzenstorf.ch)